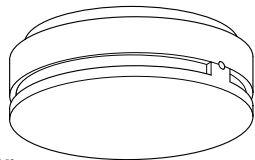


Merten



Rauchmelder

Smoke detector

Détecteur de fumée

Detector de humos

Detector de fumaça

Rookmelder

Montage- und Betriebsanleitung

Installation and operation instructions

Instructions pour le montage et l'utilisation

Instrucciones para la instalación y el uso

Instruções de montagem e manejo

Montage- en gebruiksaanwijzing

Inhalt

1. Produktmerkmale	3
2. Funktionsweise	4
3. VdS-Anerkennung	4
4. Technische Daten	5
5. Sicherheitshinweise	6
6. Montageort	7
7. Ungeeignete Montageorte	8
8. Falschalarme	8
9. Montage	9
10. Funktionskontrolle	9
11. Vernetzung von Rauchmeldern	11
12. Funk-/Relaismodul	14
13. Betrieb	15
14. Wartung und Pflege	16
15. Garantieerklärung	17

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Rauchmelders diese Montage- und Betriebsanleitung vollständig durch.

1. Produktmerkmale

- **Batteriebetriebener** optischer Rauchmelder.
- **Automatischer Selbsttest** der Rauchauswertung, dadurch äußerst zuverlässig und extrem störsicher.
- **Lauter pulsierender Warnton** bei Rauchererkennung, etwa 85 dB(A).
- Möglichkeit zum **verdrahteten Systembetrieb** durch Vernetzung von 40 Rauchmeldern.
- Möglichkeit zum **drahtlosen Systembetrieb** durch ein Funkmodul mit integriertem Sender und Empfänger (Sonderzubehör).
- Über ein **Relaismodul** (Sonderzubehör) kann ein externer Alarmgeber (z.B. Hupe und Blinklicht) angeschlossen und Instabus EIB angebunden werden.
- Erkennt ein Rauchmelder einen Brand, wird von allen Rauchmeldern Alarm gemeldet.
- **Batteriewechselanzeige** (Leuchtdiode und kurzer Signalton) meldet typ. 30 Tage lang eine schwächer werdende Batterie.
- **Verschmutzungs-/Störungsanzeige** mit Leuchtdiode und einem kurzem Signalton pro Minute.
- Integrierter **Testknopf**; ertönt beim Betätigen des Testknopfes der Warnton, arbeitet der Rauchmelder korrekt.
- **Batteriefachkontrolle**; ist im Rauchmelder keine Batterie eingelegt, läßt er sich nicht im Sockel arretieren.
- **Verpolschutz**; eine Gerätezerstörung durch falschen Batterieanschluß ist nicht möglich.

2. Funktionsweise

Der Melder arbeitet nach dem optischen Streulichtprinzip (keine radioaktiven Materialien).

Er besitzt eine Meßkammer, in der eindringender Rauch mittels Infrarotlicht erkannt wird. Wird die Alarmschwelle überschritten, ertönt der akustische Signalgeber und der optische Signalgeber (rote Leuchtdiode am Melder) leuchtet. Die Signalgeber werden automatisch zeitverzögert abgeschaltet, sobald die Meßkammer wieder rauchfrei ist.

3. VdS-Anerkennung

Die VdS-Anerkennung wird von der VdS Schadenverhütung GmbH vergeben.

Diese Anerkennung erhalten nur Sicherheitsprodukte, die den hohen qualitativen Anforderungen der Norm prEN 12239 entsprechen.

Wichtige Prüfkriterien sind unter anderem:

- sicheres Rauch-Ansprechverhalten,
- gutes Rauch-Eintrittsverhalten,
- Unempfindlichkeit gegenüber elektrostatischen Entladungen,
- Funktions- und Einsatzkontrolle der Batterie,
- Testknopf-Funktion.

4. Technische Daten

Batterie (Alkali-Mangan) Batterielebensdauer Batterieausfallsignal	9 V, Blockbatterie, 6LR61 typ. 3 Jahre alle 45 Sek. , typ. 30 Tage
Ansprechempfindlichkeit	gemäß ISO 12239
Lautstärke des Signalgebers Optische Anzeige	ca. 85 dB(A) in 3 m Abstand LED, rot
Zulässige Windgeschwindigkeit	20 m/s max.
Betriebstemperaturbereich Lagerungstemperaturbereich Schutzart	0°C 50°C -5°C 60°C IP 44
Abmessung ,ExH Gewicht (ohne Batterie)	110 x 42 mm ca. 130 g
Vernetzung Draht für Vernetzung	bis zu 40 Melder Typ: J-Y(St)Y 2x2x0,6
Relaismodul (Zubehör) - Schaltspannung - Schaltstrom	30 V DC max. 1 A max.
Funkmodul (Zubehör) - Funkfrequenz - Reichweite (Gebäude/Freiland)	868 MHz bis 30 m / bis 100 m
VDS-Anerkennung	siehe Typenschild
Kompatibilität	Rauchmeldersystem Art.-Nr. 663394 Fa.Merten

5. Sicherheitshinweise

- D** • Der Rauchmelder darf nicht mit Farbe überstrichen werden.
- Der laute Warnton kann das Gehör schädigen. Wir empfehlen Ihnen, bei der Durchführung des manuellen Tests eine Armlänge Abstand zwischen Rauchmelder und Ohr einzuhalten sowie den Test nicht länger als 10 Sekunden ablaufen zu lassen.
- Bei Gehörlosen ist ein Warnlicht und ein Rüttelkissen zu installieren. Diese können von einem Rauchmelder mit Relaismodul (Zubehör) angesteuert werden.
- Rauchmelder löschen keinen Brand. Bei Alarm ist der Brandherd aufzusuchen und gegebenenfalls die Feuerwehr zu alarmieren.
- Der Rauchmelder arbeitet nur mit einer funktionstüchtigen, korrekt eingelegten Batterie.
- Wiederaufladbare Batterien (Akkus) oder Netzgeräte dürfen nicht verwendet werden, sie können Funktionsstörungen oder vorzeitigen Ausfall des Geräts hervorrufen.
- Der Rauchmelder erkennt den Rauch eines Brandes und nicht die Flamme selbst.
- Der Rauchmelder überwacht einen bestimmten Bereich im Umfeld seines Montageortes und nicht unbedingt andere Zimmer oder andere Stockwerke (siehe auch Kap. 6 und 7). Installieren Sie daher ausreichend viele Rauchmelder, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Der Rauchmelder sollte im gesamten Wohnbereich zu hören sein. Installieren Sie gegebenenfalls zusätzliche Signalquellen, z.B. eine Hupe.
- Menschen unter Alkohol- oder Drogeneinfluß werden von dem Signalton möglicherweise nicht geweckt.

6. Montageort (siehe Abb. 1)

Mindestschutz

- Im Flur wird zwischen Wohn- und Schlafbereich ein Rauchmelder angebracht.
- Bei langen Fluren sind gegebenenfalls mehrere Melder erforderlich. Der Abstand zwischen den Meldern sollte nicht größer als 8 m sein.
- Bei mehreren getrennten Schlafbereichen sollte vor jedem Schlafbereich ein Melder installiert werden.
- Bei mehrgeschossigen Wohnungen sollte in jedem Stockwerk ein Melder im Flur angebracht werden.

Erhöhter Schutz

- Zusätzlich zum Mindestschutz wird in jedem Raum ein Rauchmelder installiert. Ein Melder kann Räume bis zu max. 60 m² und 6 m Höhe überwachen.
- Der Melder soll in Raummitte an der Decke angebracht werden. Falls dies nicht möglich ist, sollte der Abstand zu Wänden mindestens 50 cm betragen.

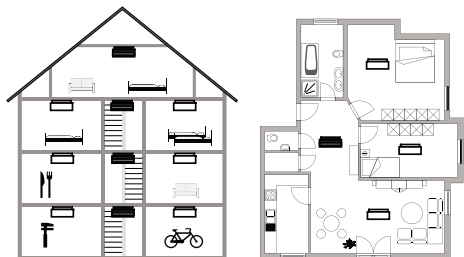


Abb. 1

7

7. Ungeeignete Montageorte

- Stellen, an denen größere Temperaturschwankungen als der Betriebstemperaturbereich (0°C bis +50°C) zu erwarten sind.
- Stellen, an denen Zugluft den Rauch vom Melder fernhalten kann, z.B. neben Fenstern, Türen oder Lüftungsschächten.
- Stellen, an denen durch Dämpfe, erhöhter Luftfeuchtigkeit oder Abgase Falschalarme ausgelöst werden können.
- Bei der Installation des Melders in der Küche muß deshalb der Montageort möglichst weit vom Kochbereich entfernt sein, um Falschalarme durch Dampf zu vermeiden.
- Stellen, an denen durch hohe Staub- und Schmutzbelastung die Funktion des Melders beeinträchtigt werden kann.
- In unmittelbarer Nähe von Beleuchtungskörpern und Vorschaltgeräten. Halten Sie dazu einen Abstand von mindestens 1 m.
- Direkt in einer Dachspitze. Ein Abstand von mindestens 30 cm zur Dachspitze ist einzuhalten.

8. Falschalarme

Trotz Falschalarmlogik können Rauchmelder unter ungünstigen Bedingungen Falschalarme auslösen. Starke Dampfbildung oder viel Staub in der Umgebungsluft können der Grund dafür sein. Bitte beachten Sie diese Umstände bei der Auswahl des Montageorts. Sollte der Rauchmelder wiederholt Falschalarme auslösen, bringen Sie ihn an einem alternativen Ort an. Je nach Montageort unterliegt der Rauchmelder nach ca. 10 Jahren einer altersbedingten Verschmutzung der Messkammer, was zu Falschalarmen führen kann. In diesem Fall ist der Rauchmelder auszutauschen.

8

9. Montage (siehe Abb. 2)

Montieren Sie den Rauchmelder nach folgenden Schritten:

1. Nehmen Sie den Sockel (8) vom Rauchmelder (1).
2. Brechen Sie die Abstandhalter (9) aus. Diese werden nur benötigt, wenn Melder über eine Aufputzleitung vernetzt werden (s. Kap.10).
3. Den Sockel mit dem beiliegenden Montagematerial an die Decke montieren.
4. 9 V-Blockbatterie (4) mit dem Batterieanschluß (3) verbinden und in den Batteriehalter stecken.
5. Den Rauchmelder ohne Gewaltanwendung in den Sockel führen und nach rechts drehen, bis er einrastet.

ACHTUNG: Nur möglich mit korrekt eingesetzter Batterie und ausgebrochenen Abstandhaltern.

Hinweis über sonstige Montagemöglichkeiten:

Die Montage an der Decke auf Booten, im Wohnwagen usw. ist ebenfalls möglich. Wenn Sie auf Reisen sind, nehmen Sie den Melder einfach mit in Ihr Hotelzimmer und legen ihn lagerichtig erhöht, z.B. auf einen Schrank.

10. Funktionskontrolle

Nach abgeschlossener Montage ist die Funktion des Rauchmelders mit dem Testknopf (7) zu prüfen. Dabei ist der Knopf zwischen 5 und 10 Sekunden lang zu betätigen. ertönt ein pulsierender Warnton und blinkt die Leuchtdiode für die Dauer der Betätigung, arbeitet der Rauchmelder korrekt. Anderenfalls prüfen Sie den Batterieanschluß bzw. tauschen Sie die Batterie aus.

ACHTUNG: Der laute Warnton kann das Gehör schädigen!

Wir empfehlen, bei der Durchführung des manuellen Tests einen Abstand einer Armlänge zwischen Rauchmelder und Ohr einzuhalten.

9

- 1 Rauchmelder
- 2 Anschlußklemme für Vernetzung
- 3 Batterieanschluß
- 4 Batterie
- 5 Platz für Funk- oder Relaismodul
- 6 Leuchtdiode im Gehäuse
- 7 Testknopf
- 8 Sockel
- 9 Abstandhalter

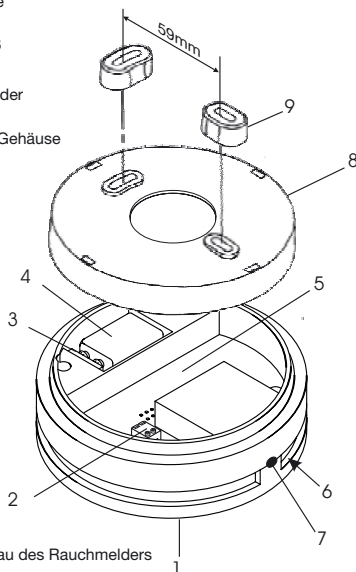


Abb. 2: Aufbau des Rauchmelders

11. Vernetzung von Rauchmeldern (Alarmweiterleitung)

Beim Einsatz mehrerer Rauchmelder kann es je nach räumlichen Gegebenheiten sinnvoll sein, die Melder miteinander zu vernetzen (Alarmweiterleitung z.B. vom Keller zum Schlafraum).

Wenn ein Melder Alarm auslöst, werden die **akustischen Signalgeber aller angeschlossenen Melder** ausgelöst.

Diese Funktion stellt sicher, daß der Signalton eines weiter entfernten Melders nicht versehentlich überhört werden kann.

Die Leuchtdiode leuchtet nur an dem Melder, welcher den Alarm ausgelöst hat. Dadurch kann der auslösende Melder einfach ermittelt werden.

Sie können **bis zu 40 Rauchmelder** miteinander vernetzen.

Die Verbindung der Melder erfolgt parallel mit einer **verdrillten Zweidrahtleitung** Typ: J-Y(St)Y 2x2x0,6, z.B. Telefonkabel mit 0,6 mm Drahtdurchmesser.

Die **Gesamtleitungslänge** des Meldernetzes darf **500 m** nicht überschreiten.

Das Prinzip der Vernetzung von Rauchmeldern zeigt Abb. 3.

ACHTUNG!

Es dürfen nur Melder des Rauchmeldesystems Art.-Nr. 6634xx mit Rauchmeldesystem Art.-Nr. 663394 verschaltet werden.

11

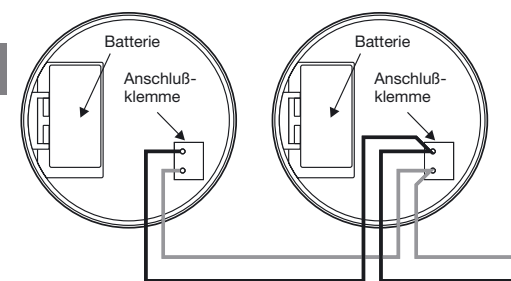


Abb. 3: Vernetzung von Rauchmeldern zu weiteren Meldern (insgesamt max. 40)

Bitte beachten:

- Das Kabel soll **nicht** in unmittelbarer Nähe von anderen stromführenden Leitungen der Hausinstallation verlegt werden. Halten Sie dazu einen Abstand von min. 10 cm ein.
- Bei **falscher Polarität** verhindert ein Verpolungsschutz eine Beschädigung des Melders. Eine **Alarmweiterleitung** an diesen Melder ist dann allerdings **nicht möglich**.
- Wenn die Zuleitung Aufputz verlegt wird, kann zum Einführen des Kabels der Sockel auf die Abstandhalter montiert werden.
- Wenn die Zuleitung über ein Rohr o.ä. in den Melder geführt wird, ist die Kabeleinführung bzw. das Rohr abzudichten. Dadurch wird verhindert, daß durch eine Luftströmung aus dem Rohr der Rauch nicht in den Melder gelangen kann.

12

10

Anschluß zur Vernetzung von Rauchmeldern (siehe Abb. 4)

1. Ziehen Sie die Anschlußklemme nach oben vom Melder ab.
2. Isolieren Sie die Drähte ab (ca. 6 mm).

Hinweis: Zu lang abisolierte Drähte können Kurzschlüsse verursachen, zu kurz abisolierte Drähte geben keinen Kontakt!

3. Stecken Sie die abisolierten Drähte bis zum Anschlag in die Federkraftklemmen der Anschlußklemme. Die beiden übereinander liegenden Kontakte sind durchverbunden.

Achten Sie dabei auf die **Polarität**.

4. Stecken Sie die Anschlußklemme im Melder ein. Setzen Sie den Melder in den Sockel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er einrastet (nur möglich bei korrekt eingesetzter Batterie).
5. Führen Sie eine Funktionskontrolle gemäß Kapitel 10 durch.

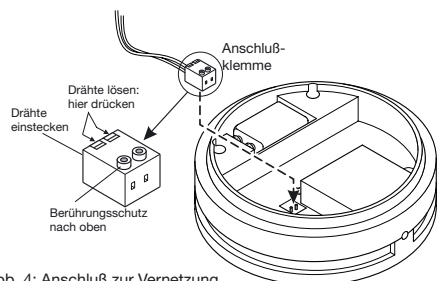


Abb. 4: Anschluß zur Vernetzung

13

12. Funk-/Relaismodul

Es besteht die Möglichkeit, die Rauchmelder mit einem Funk- oder Relaismodul auszustatten (Zubehör).

Funkmodul: Drahtlose Vernetzung von Meldern über Funk.

Relaismodul: Ansteuerung von externen Alarmgebern mit eigener Stromversorgung über Öffnerkontakt (z.B. Hupe, Blinklicht) sowie Anbindung an Instabus EIB (Sprachmodule) möglich.

Hinweise: Eine Kombination von verdrahteter Vernetzung und Funk- oder Relaismodul ist möglich.

Den Modulen liegt eine separate Anleitung bei.

Modul einbauen
(siehe Abb. 5)

Hinweis:
Der Einbau von Funk- und Relaismodul ist identisch.

- Den Rauchmelder durch Drehen nach links aus dem Sockel nehmen.
- Das entsprechende Modul seitlich anfassen und in den dafür vorgesehenen Steckplatz einsetzen.

Achten Sie darauf, daß die **Kontaktstifte** am Modul **nicht verbogen** werden.

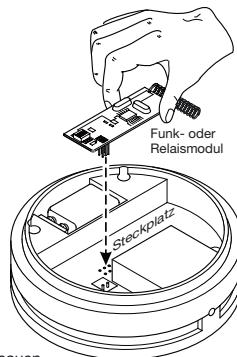


Abb. 5: Modul einbauen

14

13. Betrieb

Der Rauchmelder erkennt einen Brand an seiner Rauchentwicklung. Wenn die Meßkammer nach einem Alarm wieder rauchfrei ist, setzt sich der Melder nach ca. 30 Sek. automatisch wieder in den Bereitschaftsbetrieb zurück.

Die Rauchauswertung wird in einem **Selbsttest** ständig überprüft. Eine Fehlfunktion z.B. durch Verschmutzung wird durch ein Störungssignal (Signalton und Leuchtdiode) angezeigt.

Der **Batterietest** überprüft kontinuierlich die Versorgungsspannung. Sobald die Batteriespannung unter einen definierten Punkt sinkt, meldet der Rauchmelder typ. 30 Tage lang, daß die Batterie gewechselt werden muß. Während dieser Zeit ist der Rauchmelder voll funktionsfähig.

Signalton	Leuchtdiode	Bedeutung
lauter Intervallton	blinkt	Lokaler Rauchalarm
lauter Intervallton (nur bei vernetzten Rauchmeldern)	-	externer Rauchalarm: der Alarm eines anderen Melders wird gemeldet
kurzer Signalton im Minutentakt	blinkt zeitversetzt zum Signalton	Störung/Verschmutzung
kurzer Signalton im Minutentakt	blinkt parallel zum Signalton	Batteriewechselanzeige
-	blinkt im Abstand von ca. 40 Sek.	automatischer Selbsttest normaler Betriebszustand

15

14. Wartung und Pflege

Um die Funktionssicherheit des Rauchmelders über einen langen Zeitraum zu gewährleisten, sind die folgenden Punkte zu beachten: Wenn sich der Rauchmelder im 45 Sek. Takt durch ein kurzes akustisches Signal bei gleichzeitigem Blinken der Leuchtdiode meldet, ist innerhalb der nächsten 30 Tage die Batterie zu ersetzen. Verwenden Sie **ausschließlich** eine 9 V Alkali-Mangan Blockbatterie nach IEC 6LR61.

Monatlich

Führen Sie 1x pro Monat eine Funktionskontrolle durch (siehe Kap. 10).

Halbjährlich

Sie sollten ca. halbjährlich (oder bei einer Störungsmeldung) eine Wartung durchführen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Nehmen Sie den Rauchmelder aus dem Sockel (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen). Falls vorhanden, Modul abnehmen.
2. Entfernen Sie vorsichtig den Staub mit einem Pinsel o.ä. Verwenden Sie dazu keine Druckluft.
3. Wischen Sie den Rauchmelder mit einem feuchten Tuch ab.
4. Stecken Sie den Rauchmelder (mit eingesetztem Modul, falls vorhanden) wieder in den Sockel und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.

Achtung: Ohne eingelegte Batterie läßt sich der Rauchmelder nicht im Sockel arretieren.

5. Prüfen Sie, ob der automatische Selbsttest durchgeführt wird (die Leuchtdiode im Rauchmelder blinkt alle 40 Sekunden).
6. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe Kap. 10).

Wir empfehlen die Rauchmelder nach 10 Jahren auszutauschen.

16

15. Garantieerklärung

Wir gewähren für den Artikel - bei unverändertem Gerät und sachgemäßer Montage durch eine Elektrofachkraft - unter Beachtung der maximalen Anschlußleistung, ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher, 12 Monate Garantie. Bei Beanstandungen, die auf einen innerhalb der Gewährleistungsfrist beruhenden Materialfehler zurückzuführen sind, leistet das Werk kostenlosen Ersatz, wenn das schadhafte Gerät mit Kaufbeleg und Fehlerangabe eingesandt wird. Die Mängelhaftung bezieht sich nicht auf Transportschäden sowie Schäden infolge Nichtbeachtung der Einbauanweisung und er landesüblichen Installationsbestimmungen (z.B. In Deutschland die VDE-Bestimmungen).

Die mitgelieferte Batterie ist von der Garantie ausgeschlossen. Im Falle eines Defektes das Gerät bitte mit dem Garantiebeleg direkt an Merten GmbH & Co.KG senden.

Verkaufsdatum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Absender:

Festgestellte Mängel:

17

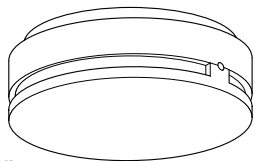
D

D

Merten GmbH & Co. KG
Systemlösungen für die Elektrotechnik
Service Zentrum
Fritz-Kotz-Straße 8
D-51674 Wiehl
Telefon: (02261) 702-01
Telefax: (02261) 702-284
Internet: <http://www.merten.de>

18

P10262-45-011-00



GB

Rauchmelder
Smoke detector
Détecteur de fumée
Detector de humos
Detector de fumaça
Rookmelder

Montage- und Betriebsanleitung
Installation and operation instructions
 Instructions pour le montage et l'utilisation
 Instrucciones para la instalación y el uso
 Instruções de montagem e manejo
 Montage- en gebruiksaanwijzing

Contents

1. Product features	21
2. Operation	22
3. VdS approval	22
4. Technical data	23
5. Safety instructions	24
6. Place of installation	25
7. Unsuitable places for installation	26
8. False alarms	26
9. Installation	27
10. Functional check	27
11. Networking of smoke detectors	29
12. Radio/relay module	32
13. Operation	33
14. Maintenance and care	34
15. Guarantee declaration	35

Please read these installation and operating instructions in full before putting the smoke detector to use.

1. Product features

- Battery-operated optical smoke detector.
- Automatic self-test of the smoke evaluation, thereby exceptionally reliable and extremely trouble-free.
- Loud pulsating warning sound when smoke is detected, approx. 85 dB(A).
- Possibility for wired system operation by networking 40 smoke detectors.
- Possibility for wireless system operation by a radio module with integrated transmitter and receiver (extras).
- An external alarm annunciator (e.g. horn and flashlight) can be connected by way of a relay module (extras) and Instabus EIB can be linked.
- If a smoke detector detects fire, an alarm is given by all the smoke detectors.
- Battery change display (LED and short signal sound) indicates a battery becoming weaker for typically 30 days
- Dirt/malfunction display with LED and one short signal sound per minute.
- Integrated test button: if the warning sound is emitted when the test button is actuated, the smoke detector is operating correctly..
- Battery compartment check: if there is no battery inserted in the smoke detector, the latter cannot be arrested in the base.
- Reverse battery protection: it is not possible for the device to be destroyed by connecting the battery incorrectly.

2. Operation

The detector operates according to the optical scattered light principle (no radioactive materials). It has a measuring chamber in which ingressing smoke is detected by infrared light. If the alarm threshold is overstepped, the acoustic signal transmitter sounds and the optical signal transmitter (red LED on the detector) lights up. The signal transmitters are switched off automatically with a time delay as soon as the measuring chamber is smoke-free again.

3. VdS approval

VdS approval is awarded by VdS Schadenverhütung GmbH and is accorded to only such safety products, as comply with the high qualitative requirements of the prEN 12239 standard.

Important test criteria are, inter alia:
 - reliable smoke responsivity,
 - good smoke entry,
 - immunity to electrostatic discharge,
 - check on function and use of the battery,
 - test button function.

4. Technical data

Battery (alkali-manganese) Service life of battery Battery failure signal	9 V, block battery, 6LR61 typically 3 years every 45 sec., typically 30 days
Responsivity	according to ISO 12239
Loudness of signal transmitter Optical display	approx. 85 dB(A) at 3 m distance LED red
Admissible wind velocity	20 m/s max.
Operating temperature range Storage temperature range Protection type	0°C - 50°C -5°C - 60°C IP 44
Dimensions (E x H) Weight (without battery)	110 x 42 mm approx. 130 g
Networking Wire for networking	up to 40 detectors type: J-Y(S)tY 2x2x0.6
Relay module (extras) - Switching voltage - Switching current Radio module (extras) - Radio frequency - Range (indoors/outdoors)	30 V DC, max. 1 A max. 868 MHz up to 30 m / up to 100 m
VDS approval	see type plate
Compatibility	Smoke detector system Art. No. 663394 Messrs. Merten

5. Safety instructions

- The smoke detector must not be coated by paint.
- The loud warning sound may damage your hearing. We recommend that an arm's length be kept between smoke detector and ear when carrying out the manual test and that the test is not allowed to run for longer than 10 seconds.
- For the deaf a warning light and a vibratory pad is to be installed. They can be controlled by a smoke detector with relay module (extras).
- Smoke detectors do not extinguish a fire. In case of an alarm, locate the source of the fire and call the fire brigade if necessary.
- The smoke detector operates only with a functional, correctly inserted battery.
- Rechargeable batteries (accumulators) or power packs must not be used, they can cause malfunction or premature failure of the device.
- The smoke detector detects the smoke of a fire and not the flame itself.
- The smoke detector monitors a specific zone in the surroundings of where it is fitted and not necessarily other rooms or other storeys (see also Chapters 6 and 7). Therefore install a sufficient number of smoke detectors to ensure optimal protection.
- It should be possible to hear the smoke detector in the entire living area. Install additional signal sources in case of need, e.g. a horn.
- Persons under the influence of alcohol or drugs may not be roused by the signal sound.

6. Place of installation (see Fig. 1)

Minimum protection

- One smoke detector is fitted in the passage between living and sleeping area.
- In case of long passageways, several detectors may be necessary. The distance between the detectors should be no greater than 8 m.
- In case of several separate sleeping quarters, one detector should be installed before each.
- For multi-storey accommodation, one detector should be fitted in the hall of each storey.

Increased protection

- In addition to the minimum protection, one smoke detector is installed in each room. One detector can monitor rooms with up to max. 60 m² and 6 m height.
- If this is not possible, the distance to walls should be at least 50 cm.

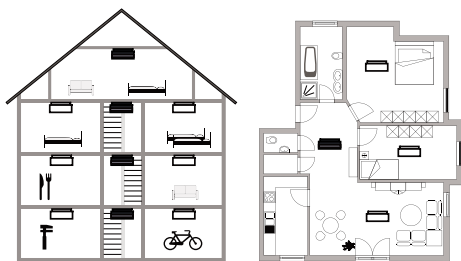


Fig. 1

25

7. Unsuitable places for installation

- Places at which higher temperature fluctuations than the operating temperature range (0°C to +50°C) are to be expected.
- Places at which draught can keep the smoke away from the detector (e.g. next to windows, doors or air shafts).
- Places at which false alarms may be set off by vapours, increased humidity or waste gas.
- If the detector is installed in the kitchen, the place where it is fitted must therefore be as far as possible away from the cooking area so as to avoid false alarms by steam
- Places at which the function of the detector may be adversely affected by being exposed to a large amount of dust and dirt.
- In the direct vicinity of lighting fixtures and ballast units. Maintain a distance of at least 1 m from them.
- Directly in the apex of a roof. A distance of at least 30 cm is to be maintained from the apex of a roof.

8. False alarms

In spite of false alarm logic, smoke detectors may give false alarms in adverse conditions. Such may be caused by intense development of steam or a large amount of dust in the ambient air. Please pay attention to these circumstances when selecting the place for installation. Should the smoke detector repeatedly set off false alarms, fit it at an alternative site.

Depending on where it is installed, after about 10 years dirt is liable to accumulate in the measuring chamber of the smoke detector due to age and may lead to false alarms. In this case the smoke detector is to be replaced.

26

9. Installation (see Fig. 2)

Fit the smoke detector according to the following steps:

1. Take the base (8) of the smoke detector (1).
2. Break off the spacers (9). They are needed only if detectors are networked by way of surface wiring (see Chapter 10).
3. Fit the base to the ceiling using the enclosed material for installation.
4. Connect 9 V block battery (4) to the battery connection (3) and insert in the battery holder.
5. Insert the smoke detector into the base without exercising any force and turn it clockwise until it locks into position.

ATTENTION: Only possible when the battery is inserted correctly and spacers are broken off.

Information on other possible forms of installation:

It is also possible to fit the detector to the ceiling in boats, caravans etc. When you are travelling, simply take the detector along to your hotel room and place it the right way up in an elevated position, e.g. on a cupboard.

10. Functional check

Once fitted, the function of the smoke detector has to be checked using the test button (7). To do so, actuate the button for a period of 5 to 10 seconds. If a pulsating warning sound is set off and the light-emitting diode flashes throughout actuation, the smoke detector is operating correctly. Otherwise check the battery connection or change the battery.

ATTENTION: The loud warning sound may damage your hearing! We recommend that when carrying out the manual test an arm's length be kept between smoke detector and ear.

27

- 1 Smoke detector
- 2 Connecting terminal for networking
- 3 Battery connection
- 4 Battery
- 5 Location for radio or relay module
- 6 LED in the case
- 7 Test button
- 8 Base
- 9 Spacer

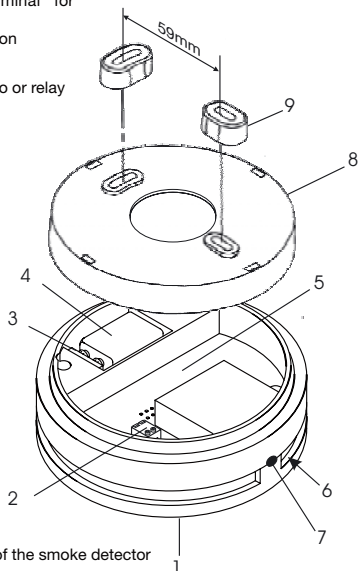


Fig. 2: Structure of the smoke detector

28

11. Networking of smoke detectors (alarm transmission)

When several smoke detectors are used, it may be useful to network the detectors (alarm transmission e.g. from cellar to bedroom), as the local conditions may be.

When **one** detector triggers an alarm, the acoustic signaling devices of **all** the connected detectors are triggered. This function ensures that the signal sound of a remote detector cannot be inadvertently overheard.

The LED lights up only on that detector which set off the alarm. As a result it is easy to establish the detector which set off the alarm.

You can network **up to 40** smoke detectors.

The detectors are connected in parallel with a twisted two-wire line of the type: J-Y(St)Y 2x2x0,6, e.g. telephone cable with 0.6 mm wire diameter.

The total line length of the detector network must not exceed 500 m.

Fig. 3 shows the principle of networking smoke detectors.

ATTENTION!

It is permissible only for detectors of the smoke detector system Art. No. 6634xx to be wired to smoke detector system Art. No. 663394.

29

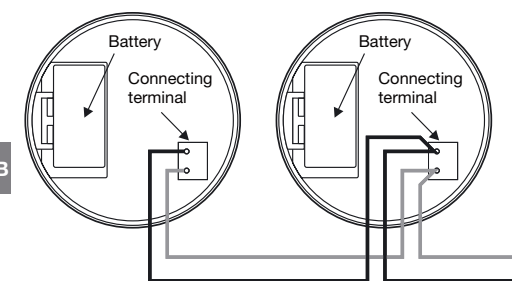


Fig. 3: Networking of smoke detectors to further detectors (max. 40 in all)

Please note:

- The cable is not to be laid in the direct vicinity of other current-carrying lines of the house wiring. Maintain a distance of at least 10 cm from them.
- In case of incorrect polarity, polarity reversal protection prevents damage to the detector. An alarm transmission to this detector is then not possible though.
- If the lead is laid on the surface, the base can be mounted on the spacers for cable entry.
- If the lead is conducted into the detector by way of a duct or the like, the cable entry or duct is to be sealed. This prevents smoke being unable to enter the detector as a result of an air current from the duct.

30

Connection for networking smoke detectors (see Fig. 4)

1. Remove the terminal from the detector in an upward direction.
2. Strip the wires (approx. 6 mm).
Note: Wires stripped too long can cause short circuits, wires stripped too short do not provide any contact!
3. Insert the stripped wires as far as possible into the spring-loaded terminals of the connecting terminal. The two superposed contacts are connected through.
Pay attention to the polarity.
4. Insert the connecting terminal in the detector. Place the detector in the base and turn it clockwise until it locks in position (possible only when battery is inserted correctly).
5. Carry out a functional check according to chapter 10.

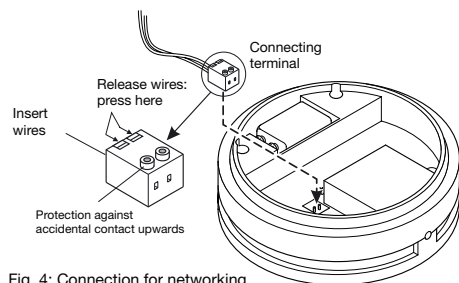


Fig. 4: Connection for networking

31

12. Radio/relay module

It is possible to equip the smoke detector with a radio or relay module (extras).

Radio module: Wireless networking of detectors by radio

Relay module: Control of external alarm annunciators with own current supply by way of break contact (e.g. horn, flashlight) as well as link to Instabus EIB (language module) possible

Notes:

A combination of wired networking and radio or relay module is possible.
The modules are accompanied by separate instructions.

Mounting module (see Fig. 5)

Note:

The mounting of radio and relay module is identical.

- Remove the smoke detector from the base by turning anticlockwise.
- Hold the module in question on the side and place it into the designated slot.
Pay attention that the contacts pins on the module are not bent.

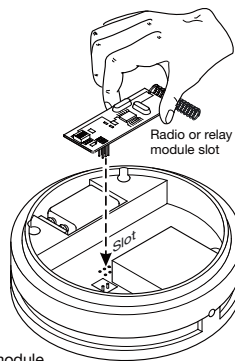


Fig. 5: Mounting module

32

13. Operation

The smoke detector detects fire from the smoke it forms. When the measuring chamber is smoke-free again after an alarm, the detector automatically reverts to the stand-by mode after approx. 30 sec.

The evaluation of smoke is constantly checked in a self-test. Any malfunction, e.g. as a result of dirt, is indicated by a fault signal (signal sound and LED).

The battery test continuously checks the supply voltage. As soon as the battery voltage drops below a defined point, the smoke detector indicates typically for 30 days that the battery has to be changed. During this time the smoke detector is fully operational.

Signal sound	LED	Meaning
Signal sound	Flashes	Local smoke alarm
Loud intermittent sound (only with networked smoke detectors)	-	External smoke alarm: the alarm of another detector is given
Short signal at minute intervals	Flashes deferred in relationship to the signal sound	Malfunction/dirt
Short signal at minute intervals	Flashes parallel to the signal sound	Battery change indication
-	Flashes at about 40 sec. Intervals.	Automatic self-test normal operating condition

33

14. Maintenance and care

The following points are to be observed in order to ensure the functional safety of the smoke detector over a long period: If the smoke detector emits a short acoustic signal accompanied by flashing of the LED at 45 second intervals, the battery has to be replaced within the next 30 days. Use **only** a 9 V alkali-manganese block battery according to IEC 6LR61.

GB Monthly

Carry out a functional check once a month (see Chapter 10).

Every six months

Maintenance should be carried out approximately every six months (or when malfunction is indicated). To do so proceed as follows:

1. Remove the smoke detector from the base (turn anticlockwise). Detach module, if any.
2. Carefully remove the dust using a paintbrush or the like. Do not use compressed air for this purpose.
3. Wipe the smoke detector with a damp cloth.
4. Insert the smoke detector (with inserted module, if any) back into the base and turn it clockwise until it locks into position.

Attention: The smoke detector cannot be locked in the base if a battery is not inserted.

5. Check whether the automatic self-test is carried out (the LED in the smoke detector flashes every 40 seconds).
6. Carry out a functional check (see Chapter 10).

We recommend replacing the smoke detector after 10 years.

34

15. Guarantee declaration

We give a guarantee on the article of 12 months as from purchase by the end-user if the device is not modified, is fitted properly by a skilled electrician and the maximum connected load is observed. In case of complaints which are due to a fault in material stemming from within the guarantee period, the company will provide replacement free of charge if the defective device is sent in together with the receipt and the defect is specified. The liability for defects does not relate to damage incurred in transit or damage resulting from failure to observe the mounting instructions and national installation directives (e.g. in Germany the VDE directives).

The guarantee does not cover the supplied battery. In the event of a defect, please send the device together with the guarantee slip directly to Merten GmbH & Co.KG.

Date of sale: _____

Stamp and signature of the dealer: _____

Sender: _____

Noted defect: _____

GB

GB

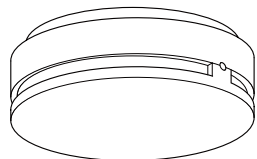
35

Merten GmbH & Co. KG
Systemlösungen für die Elektrotechnik
 Service Zentrum
 Fritz-Kotz-Straße 8
 D-51674 Wiehl
 Phone: +49 2261 702-01
 Telefax: +49 2261 702-284
 Internet: <http://www.merten.de>

36

P10262-45-011-00

Merten



Rauchmelder

Smoke detector

Détecteur de fumée

Detector de humos

Detector de fumaça

Rookmelder

Montage- und Betriebsanleitung

Installation and operation instructions

Instructions pour le montage et l'utilisation

Instrucciones para la instalación y el uso

Instruções de montagem e manejo

Montage- en gebruiksaanwijzing

F

37

Contenu

1. Caractéristiques du produit.	39
2. Méthode de fonctionnement	40
3. Agrément VDS.	40
4. Caractéristiques techniques	41
5. Consignes de sécurité.	42
6. Lieux de montage	43
7. Lieux de montage peu appropriés	44
8. Fausses alarmes	44
9. Montage	45
10. Contrôle de fonctionnement	45
11. Mise en réseau des détecteurs de fumée.	47
12. Module radio / module relais.	50
13. Fonctionnement	51
14. Maintenance et entretien.	52
15. Déclaration de garantie	53

F

38

Avant la mise en service du détecteur de fumée, lire soigneusement ces instructions de montage et d'utilisation.

1. Caractéristiques du produit

- Détecteur optique de fumée à batterie.
- Contrôle automatique de l'analyse de fumée, donc extrêmement fiable et insensible aux parasites.
- Tonalité forte pulsatoire en cas de détection de fumée, env. 85 dB(A).
- Possibilité d'exploitation en système câblé par la mise en réseau de 40 détecteurs de fumée.
- Possibilité d'exploitation en système sans fil par un module radio avec émetteur intégré et récepteur (accessoires spéciaux).
- Un module relais ((accessoires spéciaux) permet de raccorder un transmetteur externe d'alarme (p. ex. avertisseur et signal clignotant) et de relier le système Instabus EIB.
- Dès qu'un détecteur de fumée détecte un incendie, tous les détecteurs de fumée déclencheront une alarme.
- Signal de remplacement de batterie (diode électroluminescente et bref signal acoustique), signalant pendant env. 30 jours que la pile devient faible
- Indicateur d'encrassement / de défaut avec diode électroluminescente et un bref signal acoustique par minute.
- Bouton de test intégré; lorsque s'entend une tonalité d'avertissement en appuyant sur le bouton de test, le détecteur de fumée fonctionne correctement.
- Contrôle du logement de la batterie; si le détecteur de fumée ne contient pas de batterie, il ne peut pas être arrêté dans le socle.
- Irréversibilité; un endommagement du détecteur par un raccordement incorrect de la batterie n'est pas possible.

F

39

2. Méthode de fonctionnement

Le détecteur fonctionne selon le principe optique de la lumière diffusée (pas de matériaux radioactifs).

Il dispose d'une chambre de mesure permettant de détecter la fumée entrant au moyen de lumière infrarouge. En cas d'un dépassement du seuil d'alarme retentira le transmetteur des signaux acoustiques et l'indicateur optique (diode électroluminescente du détecteur) s'allumera. Aussitôt que la chambre de mesure est de nouveau libre de fumée, les transmetteurs des signaux seront automatiquement arrêtés avec un retard de temps.

3. Agrément VdS

L'agrément VdS est attribué par la VdS Schadenverhütung GmbH. Seuls les produits de sécurité répondant aux hautes exigences qualitatives de la norme prEN 12239 reçoivent cet agrément.

Certains des plus importants critères d'essais :

- réponse sûre en cas de fumée,
- entrée facile de la fumée,
- insensibilité aux décharges électrostatiques,
- contrôle de fonctionnement et de logement de la batterie,
- fonction bouton de test.

4. Caractéristiques techniques

Batterie (alcali-manganèse)	9 V, batterie monobloc, 6LR61
Durée de service de la pile	env. 3 ans
Indicateur de défaillance de batterie	tous les 45 sec. , env. 30 jours
Sensibilité de fonctionnement	selon ISO 12239
Niveau sonore transmetteur signaux	env. 85 dB(A) à 3 m de distance
Indicateur optique	DEL, rouge
Vitesse admissible du vent	20 m/s max.
Températures de fonctionnement	0°C 50°C
Températures de stockage	-5°C 60°C
Indice de protection	IP 44
Dimensions /ExH	110 x 42 mm
Poids (sans batterie)	env. 130 g
Mise en réseau	40 détecteurs max.
Fil pour la mise en réseau	type : J-Y(St)Y 2x2x0,6
Module relais (accessoires spéciaux)	
- tension de commutation	30 V C.C. max.
- courant de commutation	1 A max.
Relais radio (accessoires spéciaux)	
- fréquence radio	868 MHz
- zone desservie (bâtiment / plein air)	jusqu'à 30 m / jusqu'à 100 m
Agrément VDS	voir plaque signalétique
Compatibilité	syst. de détection de fumée Art. No. 663394 Sté. Merten

F

41

5. Consignes de sécurité

- Le détecteur ne doit pas être couvert d'une couche de peinture.
- La tonalité forte peut causer une lésion de l'ouïe. Lors de l'exécution du test manuel, nous vous recommandons de respecter une distance d'une longueur de bras entre le détecteur de fumée et l'oreille et de limiter la durée de ce test à 10 secondes.
- Pour les personnes sourdes il est nécessaire d'installer une lumière d'avertissement et un coussin vibrant. Ces dispositifs peuvent être excités par un détecteur de fumée équipé d'un module relais (accessoires spéciaux).
- Les détecteurs de fumée ne permettent pas d'éteindre un feu. En cas d'alarme, rechercher le foyer de l'incendie et, si nécessaire, alerter les pompiers.
- Le détecteur de fumée ne fonctionne qu'avec une batterie appropriée logée correctement.
- Ne pas utiliser des batteries rechargeables (accumulateurs) ou des blocs d'alimentation étant donné qu'ils peuvent provoquer des perturbations fonctionnelles ou une défaillance prématurée du détecteur.
- Le détecteur de fumée détecte la fumée d'un feu et non la flamme elle-même.
- Le détecteur de fumée sert à surveiller une certaine zone dans les environs de son lieu de montage et non forcément d'autres chambres ou d'autres étages (voir aussi les chap. 6 et 7). Veuillez donc à installer un nombre suffisant de détecteurs de fumée afin d'assurer une protection optimale.
- Le détecteur doit s'entendre partout dans le logement. Si nécessaire, installer des sources de signal supplémentaires, telles qu'un avertisseur.
- Des personnes étant sous l'effet de l'alcool ou de drogues risquent de ne pas être réveillées par le signal acoustique.

F

42

40

6. Lieux de montage (voir fig. 1)

Protection minimale

- Un détecteur de fumée est installé dans l'entrée entre les pièces d'habitation et les chambres à coucher.
- Plusieurs détecteurs de fumée peuvent être requis en cas de longues entrées. La distance entre les détecteurs ne devrait pas être supérieure à 8 m.
- En cas de plusieurs chambres à coucher séparées, il convient d'installer un détecteur devant chaque chambre à coucher.
- Lorsqu'il s'agit de logements à plusieurs étages, il est recommandé d'installer un détecteur de fumée dans l'entrée de chaque étage.

Meilleure protection

- En plus de la protection minimale, un détecteur de fumée est installé dans chaque pièce. Un détecteur peut surveiller des pièces d'une dimension maximum de 60 m² et d'une hauteur maximale de 6 m.
- Il convient d'installer le détecteur au plafond au milieu de la pièce. Si cela n'est pas possible, respecter une distance minimum de 50 cm entre le détecteur et les murs.

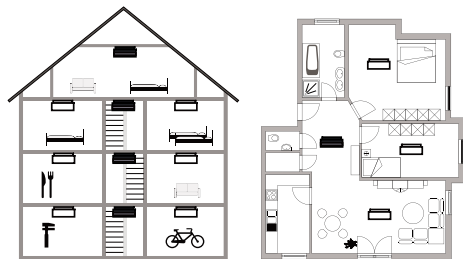


Fig. 1

43

7. Lieux de montage peu appropriés

- Les endroits avec un risque de variations de température supérieures aux températures de fonctionnement (0°C à +50°C).
- Les endroits exposés à l'air étant donné que le courant d'air peut empêcher la fumée d'atteindre le détecteur, p. ex. à côté de fenêtres, de portes ou de puits d'aération.
- Les endroits avec un risque de fausses alarmes causées par des vapeurs, par une humidité élevée de l'air ou par des gaz d'échappement.
- Lorsqu'un détecteur de fumée est installé dans la cuisine, il faut donc veiller à une distance suffisante entre le détecteur et la cuisinière afin d'éviter des fausses alarmes provoquées par la vapeur.
- Les endroits susceptibles de nuire au fonctionnement du détecteur à cause d'une forte concentration de poussières ou de crasse.
- A proximité immédiate de luminaires et de ballast électronique. Respecter dans ce cas une distance minimum de 1 m.
- Directement dans une pointe de toit. Une distance minimum de 30 cm entre le détecteur et la pointe du toit est requise.

8. Fausses alarmes

Malgré la logique fausse alarme, il peut arriver que les détecteurs de fumée déclenchent une alarme erronée en raison de conditions défavorables. Un dégagement fort de vapeur ou beaucoup de poussière dans l'air ambiante en peuvent être la cause. Veuillez tenir compte de ces conditions en choisissant le lieu de montage. Si le détecteur déclenche de fausses alarmes à plusieurs reprises, installez-le à un autre endroit.

En fonction du lieu de montage, il y aura après env. 10 ans un encrassement de la chambre de mesure dû à l'âge ce qui peut provoquer de fausses alarmes. Le détecteur de fumée doit être remplacé dans ce cas.

44

9. Montage (voir fig. 2)

Pour monter le détecteur de fumée, procédez de la manière suivante :

1. Enlever le socle (8) du détecteur de fumée (1).
2. Enlever les écarteurs (9). Ceux-ci ne seront nécessaires qu'en cas d'une mise en réseau des détecteurs par une ligne apparente (voir chap. 10).
3. Monter le socle au plafond à l'aide des accessoires de montage.
4. Connecter la batterie monobloc 9 V (4) au raccord de la batterie (3) et la placer dans le logement.
5. Introduire le détecteur de fumée doucement dans le socle et le tourner à droite jusqu'à ce qu'il s'enclenche.

ATTENTION : le montage n'est possible qu'avec une batterie logée correctement et les écarteurs enlevés.

Autres possibilités de montage :

Il est également possible de monter le détecteur au plafond sur des bateaux, dans des caravanes etc. Lorsque vous êtes en vacances, prenez le détecteur dans votre chambre d'hôtel et placez-le dans une position appropriée, p. ex. sur une armoire.

10. Contrôle de fonctionnement

Après avoir monté le détecteur de fumée, vérifiez son fonctionnement à l'aide du bouton de test (7). A cet effet, appuyez sur le bouton pendant 5 à 10 secondes. Lorsqu'une tonalité pulsatoire d'avertissement retentit et que la diode électroluminescente clignote pendant l'actionnement du bouton, le détecteur fonctionne correctement. Sinon, vérifiez le raccord de la batterie ou la remplacez si nécessaire.

ATTENTION : La tonalité forte peut nuire à l'ouïe !

Lors du test manuel nous recommandons de respecter une distance minimum d'une longueur des bras entre le détecteur et l'oreille.

45

- 1 détecteur de fumée
- 2 borne de raccordement pour mise en réseau
- 3 raccord de batterie
- 4 batterie monobloc
- 5 place pour module radio ou module relais
- 6 DEL dans le carter
- 7 bouton de test
- 8 socle
- 9 écarteur

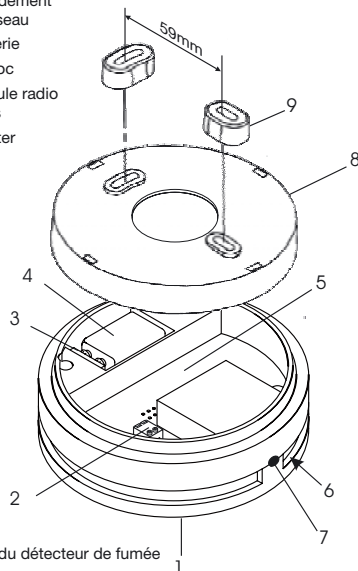


fig. 2: structure du détecteur de fumée

46

11. Mise en réseau de détecteurs de fumée (transmission d'alarme)

En cas d'utilisation de plusieurs détecteurs de fumée, il peut être utile, en fonction des locaux, de les mettre en réseau (transmission d'alarme p. ex. de la cave jusqu'à la chambre à coucher).

Dès qu'un détecteur de fumée déclenche une alarme, les **transmetteurs des signaux acoustiques de tous les détecteurs raccordés** seront déclenchés.

Cette fonction évite que la tonalité d'avertissement d'un détecteur plus éloigné ne s'entende pas.

Seule la diode électroluminescente du détecteur ayant déclenché l'alarme est allumée. Cela permet d'identifier facilement le détecteur signalant.

Un nombre max. de **40 détecteurs de fumée** peut être mis en réseau.

Les détecteurs sont connectés en parallèle au moyen d'une **ligne torsadée à deux fils** type : J-Y(S)Y 2x2x0,6, p. ex. câble téléphonique avec un diamètre de fil de 0,6 mm.

La **longueur maximale de ligne** du réseau de détecteur ne doit pas dépasser **500 m**.

La fig. 3 montre le principe de la mise en réseau des détecteurs.

ATTENTION !

Les détecteurs du système de détection de fumée art. N° 6634xx ne peuvent être câblés avec ceux du système art. N° 663394.

47

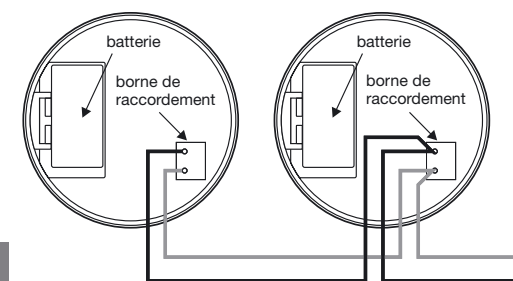


fig. 3: mise en réseau de détecteurs de fumée à d'autres détecteurs de fumée (nombre max. 40)

Attention :

- **Ne pas** poser le câble à proximité immédiate d'autres lignes de l'installation intérieure traversées par le courant. Pour cette raison, respecter une distance minimum de 10 cm.
- La polarisation sert à éviter un endommagement du détecteur en cas d'une **inversion de polarité**. Cependant, la **transmission d'alarme** ne sera **plus possible** dans ce cas.
- Lorsqu'il s'agit d'une installation apparente, le socle peut être monté sur les écarteurs pour l'introduction du câble.
- Si l'amenée est dirigée vers le détecteur à travers un tube par exemple, il sera nécessaire d'étancher l'entrée de câble ou bien le tube afin d'éviter qu'un courant d'air sortant du tube empêche la fumée d'atteindre le détecteur.

48

Raccordement pour la mise en réseau de détecteurs de fumée (voir fig. 4)

1. Enlever la borne du détecteur en la tirant vers le haut.
2. Dénuder les fils (env. 6 mm).
Note : Les fils dénudés trop longs peuvent provoquer un court-circuit, ceux qui sont trop courts ne donnent pas de contact !
3. Introduire les fils dénudés dans les bornes à ressorts de la borne de raccordement. Les deux contacts situés l'un au-dessus de l'autre sont interconnectés.
Faire attention à la **polarité**.
4. Placer la borne dans le détecteur. Mettre le détecteur dans le socle et le tourner en sens horaire jusqu'à ce qu'il s'enclenche (seulement possible avec batterie logée correctement).
5. Effectuer un contrôle de fonctionnement conformément au chapitre 10

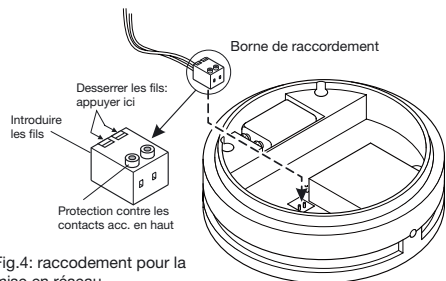


Fig.4: raccordement pour la mise en réseau

49

12. Module radio / module relais

Les détecteurs de fumée peuvent être équipés d'un module radio ou d'un module relais (accessoires spéciaux).

Module radio : Mise en réseau des détecteurs par radio.

Module relais : Possibilité d'excitation de transmetteurs externes d'alarme avec une propre alimentation en courant par contact repos (p. ex. avertisseur, signal clignotant) ainsi que possibilité de raccordement au système Instabus EIB (module de langue).

Remarque: Il est possible de combiner une mise en réseau câblée avec un module radio ou un module relais.

Des instructions particulières sont jointes aux modules.

Installer un module (voir fig. 5)

Remarque: L'installation du module radio est identique à celle du module relais.

- Enlever le détecteur du socle en le tournant à gauche.
 - Tenir le module concerné du côté et l'introduire dans l'emplacement prévu.
- Veiller à ne pas **déformer les pointes de contact** du module.

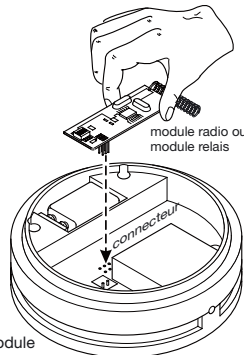


fig. 5: installer un module

50

13. Fonctionnement

Le détecteur de fumée détecte un incendie par la fumée dégagée. Après une alarme, dès que la chambre de mesure est de nouveau libre de fumée, le détecteur se remettra automatiquement après env. 30 secondes à l'état de service.

Un **autocontrôle** sert à vérifier constamment l'analyse de la fumée. Un défaut, causé par ex. par un encrassement, sera indiqué par un signal de défaut (tonalité d'avertissement et diode électroluminescente).

Le **contrôle de batterie** permet de vérifier continuellement la tension d'alimentation. Aussitôt que la tension de la batterie est inférieure à une valeur définie, le détecteur signale pendant env. 30 jours que la batterie doit être remplacée. Pendant ce temps, le bon fonctionnement du détecteur de fumée est garanti.

Tonalité	DEL	Signification
ton. forte à interv.	clignote	alarme locale de fumée
tonalité forte à intervalle (pour dét. mis en réseau)	-	alarme externe de fumée: l'alarme d'un autre détecteur est transmise
tonalité brève toutes les minutes	clignote en temps différé par rapport à la tonalité	défaut/encrassement
tonalité brève toutes les minutes	clignote en parallèle à la tonalité	indicateur de remplacement de batterie
-	clignote env. toutes les 40 sec.	autocontrôle état normal de service

51

14. Maintenance et entretien

Pour assurer la sécurité de fonctionnement du détecteur de fumée pendant une longue période, il est important de respecter les points suivants:

Un bref signal acoustique transmis par le détecteur de fumée tous les 45 secondes avec la diode électroluminescente clignotant en même temps indique que la batterie doit être remplacée dans les 30 jours prochains. Utilisez **exclusivement** une batterie monobloc 9 V alcali-manganèse selon IEC 6LR61.

Tous les mois

Effectuez 1x par mois un contrôle de fonctionnement (voir chap. 10).

Tous les six mois

Il est recommandé d'effectuer des travaux de maintenance env. tous les six mois (ou en cas d'une signalisation de défaut). Pour ce faire, procédez de la manière suivante :

1. Enlever le détecteur de fumée du socle (tourner en sens inverse horaire). Si disponible, enlever le module.
2. Enlever avec précaution la poussière à l'aide d'un pinceau par exemple. Ne pas utiliser de l'air comprimé.
3. Nettoyez le détecteur avec un chiffon humide.
4. Remettre le détecteur (avec module placé, si disponible) dans le socle et le tourner en sens horaire jusqu'à ce qu'il s'enclenche.
Attention : Le détecteur de fumée ne peut pas être arrêté lorsque la batterie n'est pas logée.
5. Vérifier que l'autocontrôle est effectué (la diode du détecteur clignote tous les 40 secondes).
6. Effectuer un contrôle de fonctionnement (voir chap. 10).

Nous recommandons de remplacer les détecteurs de fumée après 10 ans

52

15. Déclaration de garantie

Pour cet article nous accordons une garantie de 12 mois à partir de la date d'achat par l'utilisateur final à condition que l'article n'ait pas subi de modification et qu'il ait été monté correctement par un spécialiste en électricité. En cas de réclamations dues à un défaut du matériau se manifestant dans le délai de garantie, le produit défectueux sera remplacé gratuitement lorsqu'il nous sera envoyé avec la quittance d'achat et une spécification du défaut. La responsabilité des vices de fabrication ne concerne pas les dommages de transport ni les dommages résultant du non-respect des instructions de montage et des règles d'installation du pays (p. ex. en Allemagne les spécifications VDE).

La batterie fournie est exclue de la garantie.

En cas d'un défaut, veuillez envoyer le produit avec le bon de garantie directement à Merten GmbH & Co.KG.

Date de vente : _____

Cachet et signature du vendeur : _____

Expéditeur : _____

Défauts constatés : _____

53

F

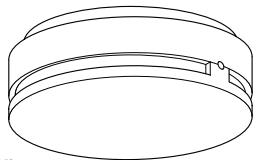
F

Merten GmbH & Co. KG
Systemlösungen für die Elektrotechnik
 Service Zentrum
 Fritz-Kotz-Straße 8
 D-51674 Wiehl
 Téléphone : 49 2261 702-01
 Téléfax : 49 2261 702-284
 Internet : <http://www.merten.de>

54

P10262-45-011-00

Merten



Rauchmelder
Smoke detector
Détecteur de fumée
Detector de humos
Detector de fumaça
Rookmelder

ES

Montage- und Betriebsanleitung
Installation and operation instructions
Instructions pour le montage et l'utilisation
Instrucciones para la instalación y el uso
Instruções de montagem e manejo
Montage- en gebruiksaanwijzing

55

Índice

1.	Características del producto	57
2.	Modo de funcionamiento	58
3.	Aprobación VdS	58
4.	Datos técnicos	59
5.	Notas de seguridad	60
6.	Lugar de instalación	61
7.	Lugares de instalación inapropiados	62
8.	Alarmas falsas	62
9.	Instalación	63
10.	Control de función	63
11.	Generación de una red de detectores de humos	65
12.	Módulo de radio/relé	68
13.	Funcionamiento	69
14.	Mantenimiento y cuidado	70
15.	Declaración de garantía	71

ES

Antes de proceder a la puesta en funcionamiento del detector de humos, es imprescindible leerse por completo estas instrucciones para la instalación y el uso.

56

1. Características del producto

- Detector de humos óptico alimentado por pila.
- Autoprueba automática del análisis de humos, con lo cual el aparato es extremadamente fiable y a prueba de fallos.
- En caso de detección de humos, suena un tono de alarma alto y intermitente de aproximadamente 85 dB(A).
- Opción de funcionamiento en red alambrada interconectando 40 detectores de humos.
- Opción de funcionamiento inalámbrico mediante un módulo de radio con emisora y receptor integrados (accesorios especiales).
- Un módulo de relé (accesorios especiales) permite conectar un transmisor de alarma externo (p.ej. bocina y luz intermitente) e incorporar un Instabus EIB.
- Cuando un detector de humos detecta un incendio, todos los detectores de humos darán la alarma.
- Indicador de cambio de pila (diodo luminoso y breve señal acústica) indica típicamente durante 30 días la pérdida de potencia de la pila.
- Indicador de suciedad/avería con diodo luminoso y una breve señal acústica por minuto.
- Pulsador de prueba integrado; si, al actuar el pulsador de prueba, suena la señal de alarma, el detector de humos funciona correctamente.
- Control del recinto de pila; si el detector no lleva una pila insertada, éste no puede enclavarse en la base.
- Protección contra polarización inversa; no puede dañarse el aparato al conectar la pila incorrectamente.

ES

57

2. Modo de funcionamiento

El detector funciona según el principio de dispersión de luz óptica (no se utilizan materiales radiactivos). Dispone de una cámara de medición en la cual la presencia de humos se detecta con luz infrarroja. Al superarse el umbral de alarma, suena la señal acústica, y la señal óptica (diodo luminoso de color rojo en el detector) se mantiene iluminada. Los transmisores de señales se apagan automáticamente con retraso de tiempo en cuanto.

3. Aprobación VdS

La aprobación VdS es otorgada por la VdS Schadenverhütung GmbH. Esta aprobación se otorga sólo a aquellos productos de seguridad que cumplen las altas exigencias de calidad de la norma prEN 12239.

Los criterios importantes de prueba incluyen, entre otros:

- una sensibilidad segura a los humos,
- un buen comportamiento frente a la entrada de humos,
- una insensibilidad a las descargas electrostáticas,
- un control de función y uso de la pila,
- una función de pulsador de prueba,
- Función pulsador de prueba.

ES

58

4. Datos técnicos

Pila (alcalina de manganeso) Vida útil de la pila Señal de fallo de la pila	Pila monobloc 9V 6LR61 típ. 3 años cada 45 seg. , mín. 30 días
Sensibilidad de respuesta	según ISO 12239
Volumen del transmisor de señal Indicador óptico	aprox. 85dB(A) a 3m de distancia LED, rojo
Velocidad de viento admisible	20m/s como máx.
Gama de temperatura de trabajo Gama de temperatura de almacenaje Tipo de protección	0°C - +50°C -5°C - +60°C IP 44
Dimensión /ExA Peso (sin pila)	110 x 42mm aprox. 130g
Red Alambre para red	hasta 40 detectores tipo: J-Y(St)Y 2x2x0,6
Módulo de relé (accesorios) - Tensión de conexión - Corriente de conexión	30V DC como máx. 1A como máx.
Aprobación VDS	ver placa identificadora
Compatibilidad	Sistema de detectores de humo No. de art.. 663394 Fa.Merten

ES

59

5. Notas de seguridad

- El detector de humos no debe recubrirse con pintura.
- El tono alto de alarma puede dañar el oído. Durante la realización de la prueba manual, se recomienda mantener una distancia de la longitud del brazo entre el detector de humos y la oreja y limitar la prueba a 10 segundos.
- Para personas sordas, hay que instalar una luz de alarma y un cojín vibratorio. Estos dispositivos pueden ser activados por un detector de humos que incorpora un módulo de relé (accesorios).
- Los detectores de humos no pueden extinguir un incendio. En caso de alarma, hay que trasladarse al foco del incendio y, en caso necesario, alarmar a los bomberos.
- El detector de humos funciona sólo con una pila en condiciones de funcionar e insertada correctamente.
- Pilas recargables (acumuladores) o alimentadores de corriente no deben utilizarse, puesto que pueden originar fallos o averías prematuras del aparato.
- El detector de humos detecta los humos de un incendio pero no detecta llamas.
- El detector de humos vigila un sector determinado en los alrededores de un lugar de instalación y no necesariamente otras habitaciones u otros pisos (ver también los Cap. 6 y 7).
- Por lo tanto, hay que instalar un suficiente número de detectores de humos para asegurar una protección óptima.
- El detector de humos debería ser audible en toda la vivienda. En caso necesario, instale fuentes de señal adicionales, p.ej. una bocina.
- Es posible que la señal acústica no despierte a personas bajo la influencia de alcohol y drogas.

ES

60

6. Lugar de instalación (ver Fig. 1)

Protección mínima

- En el pasillo entre las zonas de estar y dormir se instala un detector de humos.
- Con pasillos largos, es posible que sean necesarios varios detectores de humos. La distancia entre los detectores no debería pasar de los 8 m.
- En caso de varias zonas de dormir separadas, debería instalarse un detector delante de cada zona de dormir.
- En viviendas de varios pisos, debería instalarse un detector en el pasillo de cada piso.

Mayor protección

- Además de la protección mínima, se instala un detector de humos en cada habitación. Un detector es capaz de vigilar habitaciones hasta los 60 m² y 6 m de altura como máximo.
- El detector debe instalarse en el centro de la habitación por el techo. De no ser posible, la distancia de las paredes debería situarse en los 50 cm como mínimo.

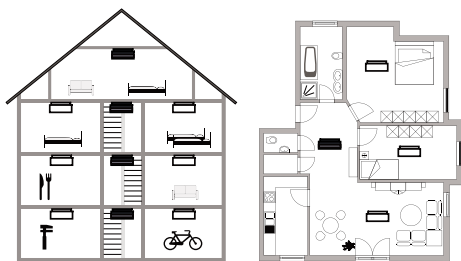


Fig. 1

61

ES

7. Lugares de instalación inapropiados

- Lugares donde hay que esperar temperaturas más altas que las de la gama de temperatura de trabajo (0°C a +50°C).
- Lugares donde el corriente de aire puede mantener el humo lejos del detector, p.ej. junto a ventanas o chimeneas de ventilación.
- Lugares donde vapores, humedad elevada o gases de escape pueden provocar alarmas falsas.
- Por lo tanto, cuando el detector se instala en la cocina, el lugar de instalación tiene que encontrarse lo más lejos posible de la zona de cocinar.
- Lugares donde altas cargas de polvo y suciedad pueden perjudicar la función del detector.
- En la proximidad inmediata de lámparas y bobinas de reactancia. Mantenga una distancia de los mismos de por lo menos 1 m.
- Directamente en una punta del tejado. Hay que mantener una distancia de por lo menos 30 cm de la punta del tejado.

ES

8. Alarmas falsas

A pesar de disponer de una lógica de alarma falsa, los detectores de humos pueden provocar alarmas falsas en condiciones desfavorables. El motivo de esto pueden ser una fuerte formación de vapores o una gran cantidad de polvo en el aire ambiente. Por favor, tenga estas circunstancias en cuenta a la hora de elegir el lugar de instalación. Si el detector de humos provoca alarmas falsas repetidas veces, trasládalo a un lugar alternativo.

Según el lugar de instalación, el detector de humos estará sujeto a un ensuciamiento de la cámara de medición al cabo de aproximadamente 10 años, lo cual puede originar alarmas falsas. En este caso, el detector de humos tiene que cambiarse.

62

ES

9. Instalación (ver Fig. 2)

Montar el detector de humos según las etapas siguientes:

- Desmontar la base (8) del detector de humos (1).
 - Quitar los distanciadores (9). Estos se necesitan sólo cuando los detectores de humos tienen que conectarse en red a través de una línea sobre revoque (ver Cap. 10).
 - Instalar la base con el material de montaje suministrado en el techo.
 - Conectar la pila monobloc de 9 V (4) con el terminal de pila (3) e insertar en el portapilas.
 - Insertar el detector en la base sin utilizar fuerza y girar hacia la derecha hasta que quede enclavado.
- ATENCIÓN** Posible sólo con la pila insertada correctamente y después de quitar los distanciadores.

Nota sobre otras opciones de instalación:

También es posible instalarlo en el techo en barcos, una caravana etc. Cuando está de viaje, simplemente llévese el detector a su habitación de hotel y póngalo en posición correcta en un sitio alto, p.ej. sobre un armario.

10. Control de función

Una vez completada la instalación, hay que probar la función del detector de humos con el pulsador de prueba (7). A tal fin actúe el pulsador durante 5 a 10 segundos. Si suena una señal de alarma intermitente y si parpadea el diodo luminoso durante la duración de actuar el pulsador, el detector de humos funciona correctamente. En caso contrario, controle el terminal de pila o cambie la pila.

ATENCIÓN El tono alto de alarma puede dañar el oído. Durante la realización de la prueba manual, se recomienda mantener una distancia de la longitud del brazo entre el detector de humos y la oreja y limitar la prueba a 10 segundos.

63

ES

- Detector de humos
- Borne de conexión para generación de red
- Conexión pila
- Pila
- Espacio para el módulo de radio o relé
- Diodo luminoso en la caja
- Pulsador de prueba
- Base
- Distanciadores

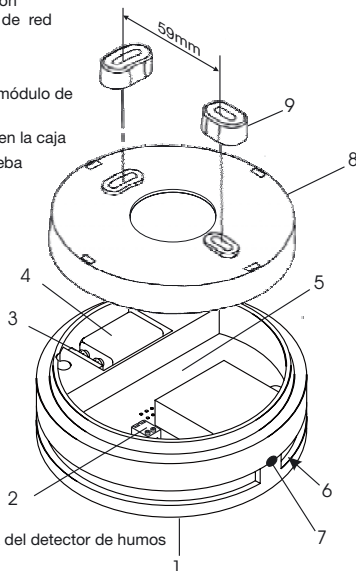


Fig. 2: Estructura del detector de humos

64

ES

11. Generación de una red de detectores de humos (transmisión de alarma).

Cuando se utilizan varios detectores de humos, puede ser apropiado, según las características de espacio, generar una red de detectores de humo (transmisión de alarma, p.ej. del sótano al dormitorio).

Si un detector da la alarma, también se disparan los transmisores de señal acústicos de todos los detectores conectados. Esta función impide que la señal de alarma de un detector más lejos no se oye por descuido.

Se ilumina sólo el diodo luminoso del detector que ha dado la alarma. De esta manera, el detector de disparo puede determinarse fácilmente.

Es posible generar una red de hasta 40 detectores de humos.

La conexión de los detectores se realiza en paralelo con una línea de dos alambres torcidos del tipo: J-Y(S)tY 2x2x0,6, p.ej. un cable telefónico con 0,6 mm de diámetro del alambre.

El longitud total de la línea de la red de detectores no debe pasar de los 500 m.

El principio de la generación de la red de detectores de humos se ha representado en la Fig. 3.

ATENCIÓN

Sólo pueden conectarse detectores del sistema de detectores de humos del no. de artículo 6634xx con el sistema de detectores de humos del no. de artículo 663394.

65

ES

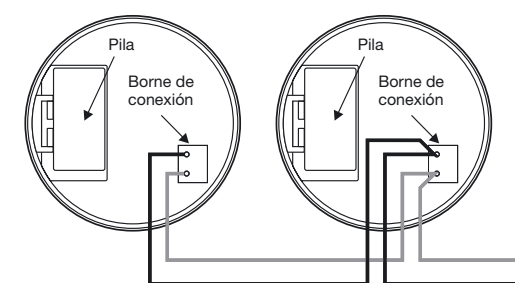


Fig. 3: Generación de una red de detectores de humos con otros detectores (en total 40 como máx.)

66

ES

Por favor, observe lo siguiente:

- El cable no debe colocarse en la proximidad inmediata de otras líneas que llevan corriente de la instalación doméstica. Mantenga una distancia de los mismos de por lo menos 10 cm.
- En caso de polaridad incorrecta, una protección contra polarización inversa evita que se dañe el detector. Sin embargo, en este caso no es posible transmitir la alarma.
- Cuando la línea de alimentación se coloca sobre revoque, la base puede montarse sobre los distanciadores con el fin de poder insertar el cable.
- Si la línea de alimentación se introduce en el detector mediante un tubo o similar, el punto de introducción del cable o del tubo tiene que hacerse estanco. Esto impide que los humos no puedan llegar al detector a consecuencia de una corriente de aire que sale del tubo.

Conexión para la generación de una red de detectores de humos (ver Fig. 4).

1. Saque el borne de conexión del detector hacia arriba.
2. Desaisle los alambres (unos 6 mm).
Nota: Los alambres desaislados demasiado largos pueden originar cortocircuitos, y los alambres desaislados demasiado cortos no darán contacto.
3. Inserte los alambres desaislados completamente en los bornes elásticos del borne de conexión. Los dos contactos uno por encima del otro forman una conexión pasante.
Asegúrese de la polaridad correcta:
4. Inserte el borne de conexión en el detector. Inserte el detector en la base y gíralo en sentido de las agujas del reloj hasta que queda enclavado (sólo posible con la pila insertada correctamente).
5. Realice un control de función según el Cap. 10.

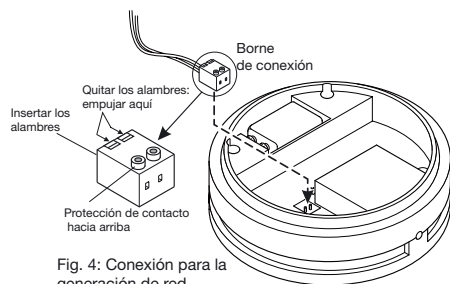


Fig. 4: Conexión para la generación de red

ES

67

12. Módulo de radio/relé

Existe la opción de equipar los detectores de humos con un módulo de radio o relé (accesorios).

Módulo de radio: Generación de una red inalámbrica por radio.

Módulo de relé: Es posible activar transmisores de alarma externos con su propia alimentación de corriente a través de un contacto con apertura (p.ej. bocina, luz intermitente) y conectarlos con un Instabus EIB (módulos de idiomas).

Notas: Es posible combinar la generación de una red con alambre con un módulo de radio o relé. Los módulos se suministran con un manual de instrucciones separado.

Montar el módulo

(ver Fig. 5)

Nota:

El montaje del módulo de radio es idéntico al del módulo de relé.

- Sacar el detector de humos de la base girándolo hacia la izquierda.
 - Sujetar el módulo correspondiente lateralmente e insertarlo en la posición de enchufe prevista.
- Compruebe que las clavijas de contacto en el módulo no se doblan.

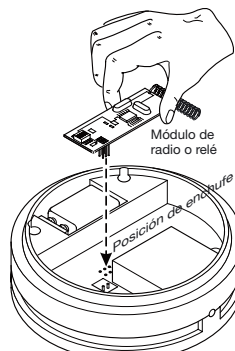


Fig. 5: Incorporar el módulo

ES

68

13. Funcionamiento

El detector de humos detecta un incendio por la formación de humo. Al volver a estar la cámara de medición libre de humo, el detector se repone automáticamente al estado disponible tras aproximadamente 30 segundos.

El análisis de humos se controla constantemente en una autopruueba. Una función errónea, por ejemplo provocada por ensuciamiento, se indica mediante una señal de avería (señal acústica y diodo luminoso). La prueba de pila controla continuamente la tensión de alimentación. En cuanto la tensión de pila cae por debajo de un punto definido, el detector de humos indica, típicamente durante 30 días, que hay que cambiar la pila. Durante estos 30 días, el detector de humos sigue funcionando perfectamente.

Señal de alarma	Diodo luminoso	Significado
Tono alto intermitente	Parpadea	Alarma de humos local
Tono alto intermitente (sólo con detectores de humos conectados en red)	-	Alarma de humo externo: otro detector da la alarma
breve señal de alarma al ritmo de un minuto	parpadea con retraso relativo a la señal de alarma	Fallo/ensuciamiento
breve señal de alarma al ritmo de un minuto	parpadea con retraso relativo a la señal de alarma	Indicación de cambio de pila
-	Parpadea al ritmo de aprox. 40 seg.	Autopruueba automática Estado de funcionamiento normal

ES

69

14. Mantenimiento y cuidado

Con el fin de asegurar la seguridad de funcionamiento del detector de humos durante un largo periodo de tiempo, hay que tener en cuenta los siguientes puntos:

Si el detector de humos emite una señal acústica en combinación con un parpadeo del diodo luminoso al ritmo de 45 seg., hay que cambiar la pila dentro de los próximos 30 días.

Utilice exclusivamente una pila monobloc alcalina de manganeso de 9 V según IEC6LR61.

Mensualmente

Realice un control de función una vez por mes (ver Cap. 10).

Cada 6 meses

Aproximadamente cada seis meses (o en caso de detectarse un fallo) debería llevarse a cabo un mantenimiento. Para esto, proceda de la manera siguiente:

1. Saque el detector de humos de la base (girar en sentido contrario al de las agujas del reloj). Si lleva un módulo, sacarlo.
2. Quite cuidadosamente el polvo con un cepillo o similar. No utilice aire comprimido para esto.
3. Limpie el detector de humos con un paño mojado.
4. Vuelva a insertar el detector de humos (con el módulo insertado, si lo lleva) en la base y gíralo en sentido de las agujas del reloj hasta que queda enclavado.
¡Atención! Sin la pila insertada, el detector de humos no puede enclavarse en la base.
5. Compruebe que la autopruueba automática se está realizando (el diodo luminoso en el detector de humos parpadea cada 40 segundos).
6. Realice un control de función (ver Cap. 10).

Recomendamos cambiar los detectores de humo después de 10 años.

ES

70

15. Declaración de garantía

Para este artículo - si el aparato no ha sido modificado y ha sido montado correctamente por un electricista experimentado - observando la potencia de conexión máxima, damos una garantía de 12 meses a partir de la fecha de compra del aparato por el consumidor final. En caso de reclamaciones que se basan en un defecto de material durante el periodo de garantía, la fábrica reemplaza el aparato gratuitamente si el aparato defectuoso se envía con el recibo de compra y la indicación del fallo. La responsabilidad de los defectos no se aplica a daños de transporte ni daños originados por no cumplimiento de las instrucciones para la instalación y de las normas de instalación vigentes en el país correspondiente (p.ej. en Alemania, las normas VDE).

La pila suministrada no está cubierta por la garantía.

En caso de detectarse un defecto en el aparato, se ruega enviarlo directamente a Merten GmbH & Co.KG e incluir el certificado de garantía.

Fecha de la venta:

Sello y firma del comerciante:

Remitente:

Defectos detectados:

ES

71

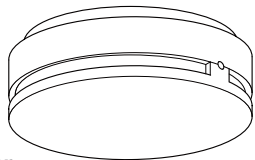
ES

Merten GmbH & Co. KG
Systemlösungen für die Elektrotechnik
 Service Zentrum
 Fritz-Kotz-Straße 8
 D-51674 Wiehl
 Telefon: (02261) 702-01
 Telefax: (02261) 702-284
 Internet: <http://www.merten.de>

72

P10262-45-011-00

Merten



Rauchmelder
Smoke detector
Décteur de fumée
Detector de humos
Detector de fumaça
Rookmelder

Montage- und Betriebsanleitung
Installation and operation instructions
Instructions pour le montage et l'utilisation
Instrucciones para la instalación y el uso
Instruções de montagem e manejo
Montage- en gebruiksaanwijzing

P

73

Conteúdo

1. Características do produto	75
2. Modo de funcionamento	76
3. Reconhecimento-VdS	76
4. Dados técnicos	77
5. Indicações de segurança	78
6. Local de montagem	79
7. Locais inadequados para a montagem	80
8. Alarme falso	80
9. Montagem	81
10. Controle das funções	81
11. Interconexão de detectores de fumaça	83
12. Módulo rádio / relé	86
13. Funcionamento	87
14. Manutenção e limpeza	88
15. Declaração de garantia	89

P

Por favor, antes de colocar o detector de fumaça em funcionamento leia por completo estas instruções de montagem e manejo.

74

1. Características do produto

- **Detector de fumaça óptico movido a bateria.**
- **Auto-teste de avaliação** da fumaça, tornando-se assim extremamente confiável e seguro contra interferências.
- **Alto pulsante sinal de advertência ao reconhecer fumaça**, cerca 85 dB(A).
- Possibilidade de **funcionamento por sistema cablado** por interconexão de 40 detectores de fumaça.
- Possibilidade para o **funcionamento de sistema-sem cabos** através de um módulo rádio com integrado emissor e receptor (acessório extra).
- Através de um **módulo relé** (acessório extra) pode ser conectado um emissor de alarme externo (por ex. buzina e sinal pisca-pisca) e Instabus EIB.
- Reconhecendo um detector de fumaça um incêndio, é dado alarme por todos os detectores de fumaça.
- **Indicador de troca de bateria** do tipo (diodo luminescente e curto sinal acústico). Sinaliza por 30 dias o enfraquecimento da bateria.
- **Indicador de sujidade-/interferências** com diodo luminoso e um curto sinal acústico por minuto.
- Integrado **botão-teste**; soando ao apertar o botão-teste o sinal de advertência, funciona o detector de fumaça corretamente.
- **Controle do porta-bateria**; não estando instalada a bateria no detector de fumaça, não se deixa este fixar na base.
- **Proteção contra a troca de pólos**; a destruição do aparelho devido a incorreta conexão de bateria não é possível.

P

75

2. Modo de funcionamento

O detector trabalha pelo princípio de luz óptica difusa (nenhum material radioativo).

Este possui uma câmara de medição, na qual é reconhecida a fumaça que penetra através de luz infravermelha. Sendo transgredido o limite de alarme, soa o emissor de sinal acústico e o emissor de sinal óptico (diodo luminoso vermelho no indicador) se ilumina. Os emissores de sinais são desligados automaticamente com retardamento de tempo, logo que a câmara de medição esteja livre de fumaça.

3. Reconhecimento-VdS

O reconhecimento-VdS é entregue pela VdS Schadenverhütung GmbH (proteção contra danos).

Este reconhecimento recebem somente produtos de segurança, que correspondam as altas requisições de qualidade da norma prEN 12239.

Importantes critérios de controle são entre outros:

- segura reação ao desenvolvimento de fumaça,
- boa reação na entrada da fumaça,
- não é sensível a descargas eletroestáticas,
- controle da função- e empenho da bateria,
- função botão teste.

4. Dados técnicos

Bateria (álcali-manganês)	9 V, bateria monobloco, 6LR61
Duração da bateria	tipo 3 anos
Sinal de falha da bateria	cada 45 seg , tipo 30 dias
Sensibilidade a reação	conforme ISO 12239
Volume do som do emissor de sinal	ca. 85 dB(A) em interv. de 3 m
Indicador óptico	LED, vermelho
Admissível velocidade de vento	máx. 20 m/s
Campo da temp. de funcionamento	0°C 50°C
Campo da temp. de armazenamento	-5°C 60°C
Tipo de proteção	IP 44
Dimensões A x H	110 x 42 mm
Peso (sem bateria)	ca. 130 g
Interconexão	até 40 detectores
Cabo para interconexão	tipo: J-Y(St)Y 2x2x0,6
Módulo relé (acessório)	
- Plano da elétrica	máx. 30 V DC.
- Corrente de comutação	máx. 1 A.
Módulo rádio (acessório)	
- Rádiofrequência	868 MHz
- Alcance (prédio/ao livre)	até 30 m / até 100 m
Reconhecimento-VdS	veja Logotipo
Compatibilidade	Sistema detector de fumaça Nr. Artigo 663394 Fa.Merten

P

77

5. Indicações de segurança

- O detector de fumaça não deve ser coberto por uma camada de tinta.
- O alto sinal de advertência pode prejudicar a audição. Lhe recomendamos, ao executar o teste manual, manter uma distância do tamanho de um braço entre detector de fumaça e ouvido como também um período de teste não maior do que 10 segundos.
- Para surdos deve-se instalar uma luz de advertência e um travesseiro vibratório. Estes podem ser ativados por um detector de fumaça equipado com um módulo relé (acessório).
- Detectores de fumaça não apagam incêndios. Com alarme se deve procurar o foco de incêndio ou chamar os bombeiros.
- O detector de fumaça funciona somente com uma bateria capaz de funcionar, instalada corretamente.
- Baterias recarregáveis (acus) ou aparelhos de alimentação não devem ser utilizados, estes podem ocasionar falhas de funções ou uma precoce falha do aparelho.
- O detector de fumaça reconhece a fumaça de um incêndio e não propriamente as chamas.
- O detector de fumaça supervisiona um determinado campo nos arredores do seu ponto de montagem e não propriamente outros quartos ou outros andares (veja também cap. 6 e 7). Instale por isto detectores de fumaça o suficientes para garantir uma proteção otimizada.
- O detector de fumaça deve ser audível na completa residência. Instale se necessário adicionais fontes de advertência, por ex. uma buzina.
- Pessoas sob efeito de álcool- ou drogas possivelmente não serão acordadas pelo sinal acústico.

P

78

76

6. Local de montagem (veja fig. 1)

Proteção mínima

- Um detector de fumaça instalado no corredor entre quartos de estar e de dormir.
- Com corredores compridos são eventualmente necessários demais detectores. A distância entre os detectores não deve ser maior do que 8 m.
- Tendo vários quartos de dormir separados deve-se instalar um detector na frente de cada quarto.
- Em residências com demais andares deve ser instalado um detector no corredor de cada andar.

Proteção elevada

- Adicionalmente a proteção mínima é instalado em cada quarto um detector de fumaça. Um detector pode supervisionar quartos de até no máx. 60 m² e 6 m de altura.
- O detector deve ser instalado no centro do forro do quarto. Caso isto não seja possível, deve a distância às paredes resultar no mínimo em 50 cm.

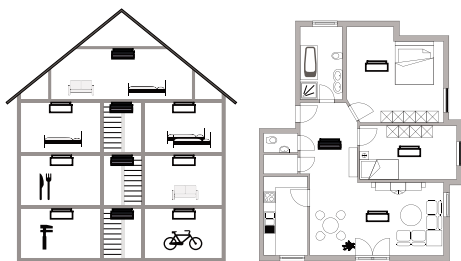


Fig. 1

79

7. Montagem inadequada

- Locais onde ocorrem maiores diferenças de temperaturas do que as esperadas no campo da temperatura de funcionamento (0°C até +50°C).
- Locais no qual a correnteza de ar pode manter a fumaça a distância do detector, por ex. ao lado de janelas, portas ou caixas de ventilação.
- Locais onde vapores, elevada humidade de ar ou gases de escape possam ativar um alarme falso.
- Na montagem do detector na cozinha deve-se por isto escolher um local de montagem possivelmente afastado da área do fogão, para evitar alarmes falsos devido ao vapor.
- Locais onde a função do detector pode ser influenciada por forte concentração de pó- e sujeira.
- Nas proximidades de corpos de iluminação e balastos. Mantenha a este uma distância de no mínimo 1 m.
- Diretamente em uma ponta do forro do telhado. Deve ser matido uma distância de no mínimo 30 cm até a ponta do forro do telhado.

8. Alarme falso

Mesmo com a lógica de alarme falso podem detectores de fumaça em condições desapropriadas ocasionar um alarme falso. Forte desenvolvimento de vapores ou muito pó no ar do ambiente pode ser a causa para isto. Por favor observe estes pontos ao escolher o local de montagem. No caso do detector de fumaça ocasionar alarme falso mais vezes, instale este em um local alternativo. Após de ca. 10 anos e dependente do local de montagem pode o detector de fumaça estar com a câmara de medição suja, ocasionado pelo tempo de empenho, o que pode levar a alarmes falsos. Neste caso deve o detector de fumaça ser trocado.

80

9. Montagem (veja fig. 2)

Monte o detector de fumaça conforme os seguintes passos:

1. Pegue a base (8) do detector de fumaça (1).
2. Quebre os distanciadores (9) para fora. Estes são somente necessários, quando o detector é conectado sobre uma linha visível (veja cap.10).
3. Montar a base no forro com o adicionado material de montagem.
4. Conectar a bateria monobloco de 9 V (4) com os conectores de bateria (3) e inserir esta no porta-bateria.
5. Colocar o detector de fumaça sem o empenho de força bruta na base girando o para a direita, até este engatar.

ATENÇÃO: Isto só é possível com bateria instalada corretamente e quebrados distanciadores.

Indicação a outras possibilidades de montagem:

A montagem no forro de barcos, em caravanas etc. também é possível. Estando de viagem, leve simplesmente o detector junto ao quarto de hotel e deite-o corretamente em um local elevado, por ex. sobre um armário.

10. Controle de função

Após ter finalizado a montagem deve-se verificar a função do detector de fumaça com o botão teste (7). Para isto o botão deve ser apertado entre 5 a 10 segundos. Soando um sinal de advertência pulsante e piscando o diodo luminoso durante o tempo da operação, trabalha o detector de fumaça corretamente. De outro modo verifique a conexão da bateria ou troque a bateria.

ATENÇÃO: O alto sinal de advertência pode prejudicar a audição! Nós recomendamos, manter uma distância de um braço de comprimento entre ouvido e detector de fumaça durante o teste manual.

81

- 1 Detector de fumaça
- 2 Borne de conexão para interconexão
- 3 Conexão para bateria
- 4 Bateria
- 5 Lugar para módulo rádio ou relé
- 6 Diodo luminoso na caixa
- 7 Botão teste
- 8 Base
- 9 Distanciador

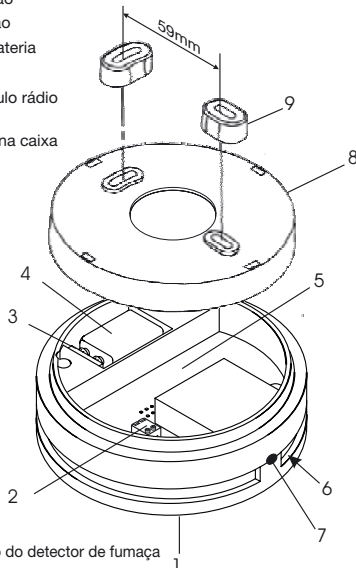


Fig. 2: Construção do detector de fumaça

82

11. Conexão de detectores de fumaça (transmissão do alarme)

Empenhando demais detectores de fumaça pode dependente da estrutura dos quartos ser adequado, conectar os detectores entre si (transmissão do alarme por ex. do porão para o quarto de dormir).

Quando um detector ativar o alarme, serão ativados os **emissores de sinais acústicos de todos os detectores conectados.**

Com esta função é garantido que o sinal acústico de um detector mais distante deixe de ser ouvido.

O diodo luminoso fica iluminado somente no detector que ativou o alarme. Assim o detector que ocasionou a ativação pode ser facilmente encontrado.

Se pode conectar **até 40 detectores de fumaça** em conjunto.

A interconexão do detector ocorre paralela com uma **cablagem de linha de dois fios**, tipo: J-Y(St)Y 2x2x0,6, por ex. cabo de telefone com fio de 0,6 mm de diâmetro.

O **comprimento total** da rede de detectores não deve transgredir **500 m**.

O princípio da interconexão de detectores de fumaça mostra fig. 3.

ATENÇÃO!

Devem ser conectados somente detectores do sistema de detectores de fumaça Nr. de Artigo 6634xx com sistema de detectores de fumaça Nr. de Artigo 663394.

83

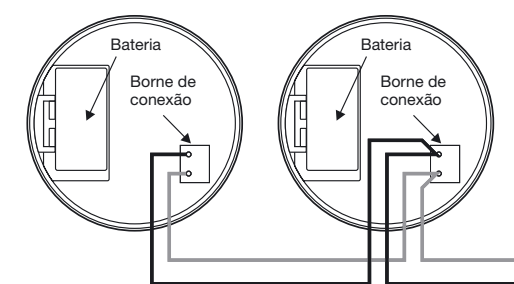


Fig. 3: Interconexão de detectores de fumaça

Para demais detectores (em total no máx. 40)

Por favor observe:

- O cabo **não** deve ser assentado nas proximidades de linhas condutoras de corrente da instalação interior. Mantenha a esta uma distância de no mínimo 10 cm.
- Com **falsa polaridade** impede a proteção contra a troca de pólos que o detector seja danificado. Uma **transmissão do alarme** a este detector **não é possível**.
- Quando a linha de alimentação é assentada ao livre, pode a base ser montada sobre o distanciador para a introdução do cabo.
- Quando a linha de alimentação é conduzida sobre tubo ou equivalente para dentro do detector, deve a entrada do cabo ou o tubo ser vedado. Com isto é impedido, que uma corrente de ar vindo do tubo possa impedir a entrada de fumaça no detector.

84

Conexão para a interconexão de detectores de fumaça (veja fig. 4)

1. Puxe removendo para cima o borne de conexão do detector.
2. Remova o isolamento dos fios (ca. 6 mm).
Indicação: uma remoção muito grande do isolamento dos fios pode causar curto-circuitos, uma remoção muito curta do isolamento nos fios impede o contato!
3. Insira o fios com a parte removida do isolamento até o encosto nos bornes de força de tensão do borne de conexão. Os dois contatos colocados um sobre o outro estão ligados.
Dê atenção à **polaridade**.
4. Insira o borne de conexão no detector. Instale o detector na base e gire este em sentido das horas, até engatar (isto só é possível com bateria instalada corretamente).
5. **Execute um controle de função conforme o descrito no capítulo 10.**

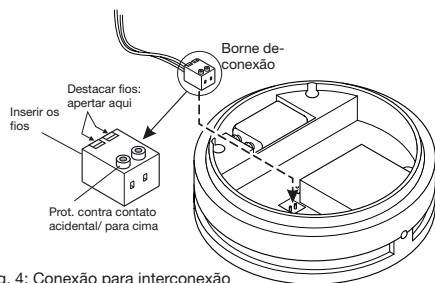


Fig. 4: Conexão para interconexão

85

12. Módulo rádio-/relé

Se tem a possibilidade, de equipar os detectores de fumaça com um módulo rádio- ou relé (acessório).

Módulo rádio: Interconexão de detectores livre de cabos através de rádio.

Módulo relé: Ativação por emissores de alarme externos com individual abastecimento de corrente através de contacto de ruptura (por ex. buzina, sinal pisca-pisca) como a ligação ao Instabus EIB (módulos linguas).

Indicação: Uma combinação de uma conexão cablada com módulo rádio- ou relé é possível.

Instalar módulo (veja fig. 5)

Indicação: A instalação do módulo rádio e módulo relé é idêntico.

- Remover o detector de fumaça da base girando-o para a esquerda.
- Pegar e segurar o correspondente módulo nos lados e instalar este na prevista posição de encaixe. Cuide para que os **pinos de contato do módulo não sejam** deformados.

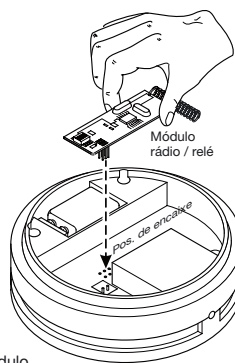


Fig. 5: instalar módulo

86

13. Funcionamento

O detector de fumaça reconhece um incêndio no desenvolvimento de fumaça deste.

Quando a câmara de medição após um alarme estiver novamente livre de fumaça, passa o detector após de ca. 30 seg. automaticamente para a prontidão de funcionamento.

A avaliação da fumaça é constantemente controlado em um **auto-teste**. Uma falha de função por ex. por sujidade é indicado por um sinal de interferência (som acústico e diodo luminoso).

O **teste da bateria** controla continuamente a tensão de alimentação. Logo que a tensão de bateria cair abaixo de um definido ponto, sinaliza o tipo de detector de fumaça por 30 dias, que a bateria deve ser trocada. Durante este tempo o detector de fumaça está completamente apto a funcionar.

Sinal acústico	Diodo luminoso	Significado
Alto sinal de intervalo	Pisca	Alarme de fumaça local
Alto sinal de interv. (Só com detectores de fumaça interconec.)	-	Alarme de fumaça externo: o alarme de um outro detector é sinalizado
Curto sinal acústico em ciclo de minuto	Pisca em diferido ao som acústico	Avaria/sujidade
Curto sinal acústico em ciclo de minuto	Pisca paralelo ao som acústico	Indicador da troca de bateria
-	Pisca em intervalos de ca. 40 seg.	Auto-teste modo de funcionamento normal

87

14. Manutenção e limpeza

Para garantir a segurança de função do detector de fumaça por um longo tempo, devem ser observados os seguintes pontos: Quando o detector sinalizar em um ciclo de 45 seg. com um curto sinal acústico com simultâneo piscar do diodo luminoso, deve-se trocar dentro dos próximos 30 dias a bateria.

Utilize **somente** uma bateria de monobloco álcali manganês de 9 V conforme IEC 6LR61.

Mensalmente

Execute 1x por mês um controle de função (veja cap. 10).

Semestralmente

A cerca de cada seis meses (ou com sinalização de avaria) deve ser feita uma manutenção. Proceda para isto como a seguir:

1. Remova o detector de fumaça da base (girando-o em sentido contrário das horas). Se disponível, remover o módulo.
2. Retire cuidadosamente o pó com um pincel ou equivalente, mas não utilize para isto ar comprimido.
3. Limpe o detector de fumaça com um pano húmido.
4. Insira novamente o detector de fumaça (caso disponível, com instalado módulo) na base e gire-o em sentido das horas, até este engatar.
Atenção: Sem instalar a bateria o detector de fumaça não se deixa fixar na base.
5. Verifique, se o auto-teste é executado (o diodo luminoso dentro do detector de fumaça pisca a cada 40 segundos).
6. Execute um controle de função (veja cap. 10).

Nós recomendamos trocar os detectores de fumaça após 10 anos.

88

15. Declaração de garantia

Nós garantimos para o artigo - estando o aparelho inalterado e tendo a montagem sido feita conforme as prescrições por um electricista especializado - observando a capacidade máxima de conexão, apartir da compra do aparelho pelo consumidor, 12 Meses de Garantia. No caso de reclamações, baseadas em falhas de material dentro do período de garantia, lhe fornece o fabricante a gratuita troca da mercadoria, sendo o aparelho avariado enviado com o recibo de compra e a indicação da falha. A garantia sobre avarias não inclui avarias causadas no transporte como também avarias causadas pelo não observar das instruções de montagem e das nacionais determinações de instalação (por ex. na Alemanha as determinações-VDE).

A bateria adicionada esta excluída da garantia.

No caso de um defeito do aparelho envie este diretamente com o recibo de garantia à Merten GmbH & Co.KG.

Data de venda: _____

Carimbo e assinatura do comerciante: _____

Remetente: _____

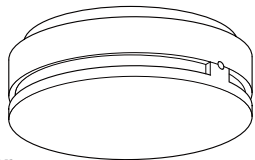
Reconhecidas falhas: _____

89

Merten GmbH & Co. KG
Soluções de sistema para a eletrotecnica
Centro de serviço
Fritz-Kotz-Straße 8
D-51674 Wiehl
Telefone: (02261) 702-01
Telefax: (02261) 702-284
Internet: <http://www.merten.de>

90

P10262-45-011-00



Rauchmelder
Smoke detector
Détecteur de fumée
Detector de humos
Detector de fumaça
Rookmelder

Montage- und Betriebsanleitung
 Installation and operation instructions
 Instructions pour le montage et l'utilisation
 Instrucciones para la instalación y el uso
 Instruções de montagem e manejo
Montage- en gebruiksaanwijzing

NL

Inhoud

1. Productkenmerken	93
2. Gebruikswijze	94
3. VdS-goedkeuring	94
4. Technische gegevens	95
5. Veiligheidsvoorschriften	96
6. Montageplaats	97
7. Niet geschikte montageplaats	98
8. Vals alarm	98
9. Montage	99
10. Functie controle	99
11. Koppeling van rookmelders	101
12. Zend-/relaismoduul	104
13. Bedrijf	105
14. Onderhoud	106
15. Garantieverklaring	107

Leest u a.u.b. Voor het ingebruiknemen van de rookmelders deze montage- en gebruiksaanwijzing volledig door.

NL

1. Productkenmerken

- **Batterij bedreven** optische rookmelder.
- **Automatische controle** van de rookanalyse, daardoor uitermate betrouwbaar en extreem zeker tegen storingsvrij.
- **Luid pulserend waarschuwingssignaal** bij rookherkenning, ongeveer 85 dB(A).
- Mogelijkheid tot een **gekoppeld systeembedrijf** door verkoppeling van 40 rookmelders.
- Mogelijkheid tot een **draadloos-systeembedrijf** door een zendmoduul met geïntegreerde zender en ontvanger (extra toebehoren).
- Via een **relaismoduul** (extra toebehoren) kan een externe alarmgever (bijv. Claxon en knipperlicht) aangesloten en Instabus EIB worden aangebonden.
- Herkent een rookmelder een brand, wordt door alle rookmelders alarm gemeld.
- **Batterijvervangingsindicatie** (lichtdiode en korte signaaltoon) meldt typ. 30 dagen lang een zwakker wordende batterij.
- **Verontreiniging-/storingindicatie** met lichtdiode en een korte signaaltoon per minuut.
- Geïntegreerde **testknop**; weerklinkt bij het drukken van de testknop het waarschuwingssignaal, dan werkt de rookmelder correct.
- **Batterijvakcontrole**; is in de rookmelder geen batterij ingelegd, kan deze niet in de sokkel worden gedraaid.
- **Beveiliging verwisseling +/- pool**; een vernietiging van het apparaat door verkeerde aansluiting van de batterij is niet mogelijk.

NL

2. Gebruikswijze

De melder werkt volgens het optische strooiligheidsprincipe geen radioactieve materialen). Hij bezit een meetkamer, waarin indringende rook door middel van infraroodlicht herkend wordt. Wordt de alarmdrempel overschreden, klinkt een akoestische signaalgever en de optische signaalgever (rode lichtdiode aan de melder) gaat branden. De signaalgever wordt automatisch met tijdsvertraging uitgeschakeld, zodra de meetkamer weer rookvrij is.

3. VdS-goedkeuring

De VdS-goedkeuring wordt door de VdS Schadevergoedings GmbH verleent. Deze goedkeuring krijgen alleen veiligheidsproducten, die aan de hoge kwalitatieve eisen van de norm prEN 12239 voldoen.

Belangrijkste keuringscriteria zijn onder andere:

- zeker rook-aanspreekgedrag,
- goed rook-indringgedrag
- ongevoelig ten opzichte van elektrostatische ontladingen,
- functie- en gebruikcontrole van de batterij,
- testknop-functie.

NL

4. Technische gegevens

Batterij (alkali-mangaan)	9 V, blokbatteij, 6LR61
Batterijlevensduur	typ. 3 jaar
Batterijuitvals signaal	alle 45 sec. , typ. 30 dagen
Aanspreekgevoeligheid	overeenkomstig ISO 12239
Luidsterkte van de signaalgever	ca. 85 dB(A) in 3 m afstand
Optische indicatie	LED, rood
Toegestane windsnelheid	20 m/s max.
Bedrijfstemperatuurbereik	0°C - 50°C
Bewaartemperatuurbereik	-5°C - 60°C
Beveiligingszaad	IP 44
Afmeting AExH	110 x 42 mm
Gewicht (zonder batterij)	ca. 130 g
Koppeling	t/m 40 melders
Draad voor de koppeling	Type: J-Y(St)Y 2x2x0,6
Relaismoduul (toebehoren)	
- Schakelspanning	30 V DC max.
- Schakelstroom	1 A max.
Zendmoduul (toebehoren)	
- zendfrequentie	868 MHz
- bereik(gebouw/buiten)	tot 30 m / tot 100 m
VDS-goedkeuring	zie typeplaatje
Compatibiliteit	rookmeldersysteem Art.-No. 663394 Fa.Merten

NL

5. Veiligheidsaanwijzingen

- De rookmelder mag niet met verf worden overgeschilderd.
- De luide waarschuwingstoon kan het gehoor beschadigen. Wij raden u aan, bij de uitvoering van de manuele test een armlengte afstand tussen de rookmelder aan te houden alsmede de test niet langer als 10 seconden te laten duren.
- Bij doven moet een waarschuwingssignaal en een schudkussen worden geïnstalleerd. Dit kan door een rookmelder met een relaismoduul (toebehoren) worden aangestuurd.
- Rookmelders blussen geen brand. Bij alarm de brandhaard opzoeken en eventueel de brandweer alarmeren.
- De rookmelder werkt alleen met een goed functionerende, juist ingelegde batterij.
- Oplaadbare batterijen (accu's) of adapters mogen niet worden gebruikt, deze kunnen functiestoringen en voortijdige uitval van het apparaat veroorzaken.
- De rookmelder herkent de rook van een brand en niet de vlam zelf.
- De rookmelder controleert een bepaald bereik in de omgeving van de montageplaats en niet onvoorwaardelijk andere kamers of andere etages (zie ook hoofdstuk 6 en 7). Installeer daarom genoeg aantal rookmelders, om een optimale beveiliging te waarborgen.
- De rookmelder moet in het gehele woonbereik te horen zijn. Installeer eventueel extra signaalbronnen, bijv. een claxon.
- Mensen die onder invloed van alcohol of drugs staan kunnen mogelijkwijze niet door de signaaltoon worden gewekt.

NL

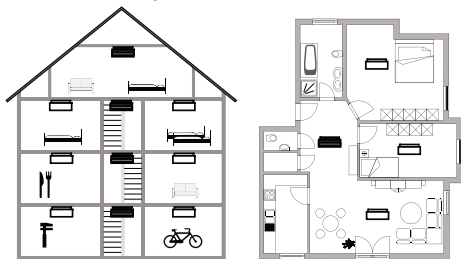
6. Montageplaats (zie afb. 1)

Minimale beveiliging

- In de gang tussen woon- en slaapbereik een rookmelder aangebracht.
- Bij lange gangen zijn eventueel meerdere melders noodzakelijk. De afstand tussen de melders mag niet groter als 8 m zijn.
- Bij meerdere gescheiden slaapbereiken dient voor ieder slaapbereik een melder te worden geïnstalleerd.
- Bij woningen met meerdere etages dient op iedere etage een melder op de gang te worden aangebracht.

Verhoogde beveiliging

- Extra ten opzichte van de minimale melderbeveiliging wordt in ieder ruimte een rookmelder geïnstalleerd. Een kan ruimten tot max. 60 m² en 6 m hoogte controleren.
- De melder dient in het midden van de ruimte aan het plafond te worden aangebracht. Indien dit niet mogelijk is, dient de afstand tussen de wanden tenminste 50 cm te bedragen.



Afb. 1

NL

97

7. Ongeschikte montageplaatsen

- Plaatsen, waar grote temperatuurschommelingen als het bedrijfstemperatuurbereik (0°C bis +50°C) te verwachten zijn.
- Plaatsen, waar de tocht de rook van de melder kan weghouden, bijv. naast ramen, deuren of luchtkokers.
- Plaatsen, waar door dampen, verhoogde luchtvochtigheid of uitlaatgassen vals alarm kan worden veroorzaakt.
- Bij de installatie van de melder in de keuken moet daarom de montageplaats zo ver mogelijk van het kookbereik verwijderd zijn, om vals alarm door damp te vermijden.
- Plaatsen waar door een hoge belasting aan stof en vuil de functie van het alarm vermindert kan worden.
- In directe nabijheid van verlichtingselementen en voorschakel-apparaten. Houdt u hierbij een afstand van tenminste 1 m aan.
- Direct in een dakpunt. Een afstand van tenminste 30 cm tot de dakpunt moet worden aangehouden.

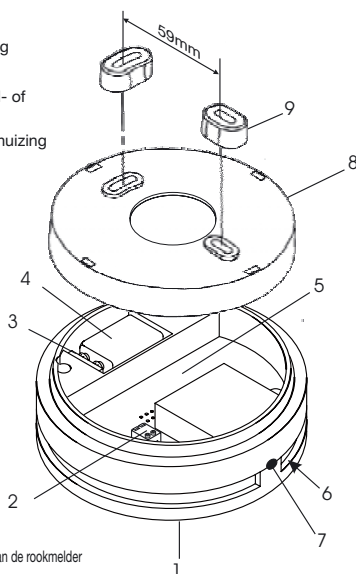
8. Valsalarm

Ondanks valsalarmlogica kunnen rookmelders onder ongunstige voorwaarden valsalarm veroorzaken. Sterke dampontwikkeling of veel stof in de omgevingslucht kunnen hiervoor de oorzaak zijn. Houdt u a.u.b. Rekening met deze omstandigheden bij de keuze van uw montageplaats. Mocht de rookmelder herhaaldelijk valsalarm veroorzaken, breng hem dan op een alternatieve plaats aan. Al naar gelang de montageplaats is de rookmelder na ca. 10 jaar onderhevig aan verontreinigingen in de meetkamer, die tot valsalarm kunnen leiden. In dit geval moet de rookmelder worden vervangen.

NL

98

- 1 Rookmelder
- 2 Aansluitklem voor koppeling
- 3 Batterijaansluiting
- 4 Batterij
- 5 Plaats voor zend- of relaismodule
- 6 Lichtdiode in behuizing
- 7 Testknop
- 8 Sokkel
- 9 Afstandhouder



Afb. 2: Opbouw van de rookmelder

11. Koppeling van rookmelders (alarmdoorgifte)

Bij het gebruik van meerdere rookmelders kan het al naar gelang de ruimtelijke omstandigheden zinvol zijn, de melders met elkaar te koppelen (alarmdoorgifte bijv. van de kelder naar de slaapkamer).

Wanneer **een** melder het alarm in werking stelt, worden de **akoestische signaalgevers van alle aangesloten melders in werking gesteld**. Deze functie waarborgt, dat de signaaltoon van een ver verwijderde melder niet per ongeluk niet gehoord wordt.

De lichtdiode brandt alleen aan de melder, die het alarm in werking gesteld heeft. Daardoor kan de in werking gestelde melder eenvoudig worden gevonden.

U kunt **tot en met 40 rookmelders** met elkaar verbinden.

De verbinding geschiedt parallel met een **gevlochten tweedradenleiding** type: J-Y(S)Y 2x2x0,6, bijv. telefoonkabel met 0,6 mm draaddiameter.

De **totale leidingslengte** van het meldernet mag niet meer als **500 m** bedragen.

Het principe van de koppeling van rookmelders laat afbeelding 3 zien.

LET OP!

Er mogen geen melders van het rookmeldersysteem Art.-No. 6634xx met rookmeldersysteem Art.-No. 663394 wordeng geschakeld.

NL

101

9. Montage (zie Afb. 2)

Monteer de rookmelder volgens de volgende stappen:

1. Neem de sokkel (8) van de rookmelder (1).
2. Breek de afstandhouder (9) eruit. Deze wordt alleen benodigd, wanneer de melder via een opbouwleiding gekoppeld wordt (zie hoofdstuk 10).
3. De Sokkel met het bijgevoegde montage materiaal aan het plafond monteren.
4. 9 V-Blokbatteij (4) met de batterijaansluiting (3) verbinden en in de batterijhouder steken.
5. De rookmelder zonder gebruikmaking van geweld in de sokkel steken en naar rechtst draaien tot deze inklinkt.

LET OP: Alleen mogelijk met juist geplaatste batterij en uitgebroken afstandhouders.

Aanwijzing over andere montage mogelijkheden:

De montage aan het plafond op boten, in caravans etc. is eveneens mogelijk. Wanneer u op reis bent, neemt u de melder eenvoudig mee in de hotelkamer en legt u hem op de juiste hoogte neer, bijv. op een kast.

10. Functiecontrole

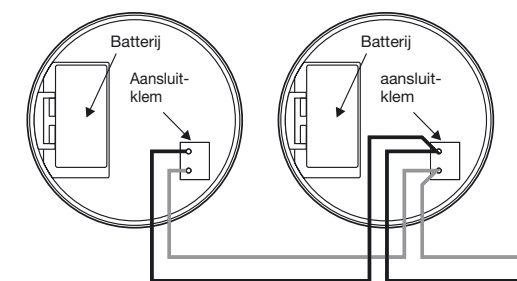
Is de melder gemonteerd dient U het functioneren van de rookmelder via de testknop (7) te controleren. Hiertoe moet u de knop tussen 5 en 10 seconden lang indrukken. Hoort u een pulserende waarschuwingstoon en knippert de lichtdiode tijdens het indrukken, dan werkt de rookmelder correct. Is dit niet het geval controleer dan de batterijaansluiting resp. Vervang de batterij.

LET OP: De luide waarschuwingstoon kan het gehoor beschadigen!

Wij raden aan, bij de uitvoering van de test een afstand van een armlengte tussen rookmelder en oor aan te houden.

NL

99



Afb. 3: Koppeling van rookmelders

Naar meerder melders (in totaal max. 40)

A.u.b. In acht nemen:

- Het kabel mag **niet** in de directe nabijheid van ander stroomleidingen van de huisinstallatie worden gelegd. Houdt u een afstand van minimaal 10 cm aan.
- Bij **verkeerde polariteit** verhindert een polenbeveiliging de beschadiging van de melder. Een **alarmdoorgifte** aan deze melder is dan echter **niet mogelijk**.
- Wanneer een leiding opbouw verlegd wordt, kan voor het invoeren van de kabel de sokkel op de afstandshouder worden gemonteerd.
- Wanneer de leiding via een buis in de melder wordt geleid, dan moet de kabelingang resp. De buis worden afgedicht. Hierdoor wordt verhindert, dat door een luchtstroming uit de buis de rook niet meer bij de melder kan komen.

NL

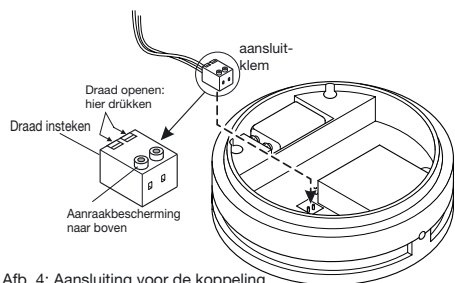
102

NL

100

Aansluiting voor de koppeling van rookmelders (zie afb. 4)

1. Trek de aansluitklem naar boven van de melder af.
2. Isoleer de draad af (ca. 6 mm).
Aanwijzing: te lang afisoleerde draden kunnen kortsluiting veroorzaken, te kort afisoleerde draden geven geen contact!
3. Steek de afisoleerde draden tot de aanslag in de veerkrachtklem. De beide overelkaar liggende contacten zijn doorverbonden. Let hierbij op de **polariteit**.
4. Steek de aansluitklem in de melder vast. Zet de melder op de sokkel en draai deze met de wijzers van de klok mee, tot deze inklinkt (alleen mogelijk bij correct ingelegde batterij).
5. Voer een functiecontrole uit overeenkomstig de aanwijzingen in hoofdstuk 10.



Afb. 4: Aansluiting voor de koppeling

NL

103

12. Zend-/relaismoduul

Er bestaat de mogelijkheid, de rookmelder met een zend- of relaismoduul uit te rusten (toebehoren).

Zendmoduul: Draadloze koppeling van melders via zender.

Relaismoduul: Aansturing van externe alarmgevers met eigen stroomvoorzorging via een openercontact (bijv. claxon, knipperlicht) alsmede koppeling aan Instabus EIB (spraakmoduul) mogelijk.

Aanwijzing: Een combinatie van draadkoppeling en zend- of relaismoduul is mogelijk.

De modulen is een extra aanwijzing bijgevoegd.

Moduul inbouwen

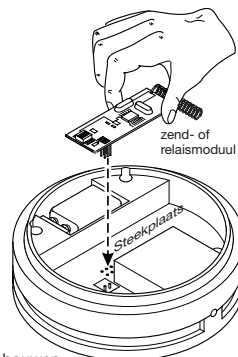
(Zie afb. 5)

Aanwijzing: De inbouw van zend- en relaismoduul is identiek.

- De rookmelder naar links draaien en uit de sokkel nemen.

- het overeenkomstige moduul aan de zijkant aanpakken en in daarvoor gedachte steekplaats inzetten.

Let u er op, dat de **contactstiften** aan het moduul **niet**



Afb. 5: Moduul inbouwen

IL

104

13. Bedrijf

De rookmelder herkent een brand aan de rookontwikkeling. Wanneer de meetkamer na een alarm weer vrij van rook is, zet de melder na ca. 30 sec. automatisch weer in standby bedrijf terug.

De rookanalyse wordt in via een automatische controle voortdurend gecontroleerd. Een niet juist functioneren bijv. door verontreiniging wordt door een storingsignaal (signaaltoon en lichtdiode) aangegeven.

De **batterijtest** controleert continu de voedingsspanning. Zodra de batterijspanning onder een gedefinieerd punt daalt. Meldt de rookmelder typ. 30 Tage lang, dat de batterij vervangen moet worden. Tijdens deze tijd functioneert de rookmelder verder.

Signaaltoon	Lichtdiode	Betekenis
Luide intervaltoon	Knippert	Lokaal rookalarm
luide Intervaltoon (alleen bij gekoppelde rookmelders)	-	Extern rookalarm: het alarm van een andere melder wordt gemeld
Korte signaaltoon in minutentact	knippert tijdverzet tot signaaltoon	Storing/verontreiniging
Korte signaaltoon in minutentact	Knippert parallel tot signaaltoon	Batterijwissel indicatie
-	knippert in afstand van ca. 40 sec.	Automatische controle normale bedrijfstoestand

NL

105

14. Onderhoud

Om het veilig functioneren van de rookmelder gedurende een lange tijd te waarborgen, moeten de volgende punten in acht worden genomen: Wanneer de rookmelder in 45 sec. tact door een kort akoestisch signaal bij gelijktijdig knipperen van de lichtdiode meldt, moet binnen 30 dagen de batterij worden vervangen.

Gebruikt u **uitsluitend** een 9 V alkali-mangaan blokbatterij volgens IEC 6LR61.

Maandelijks

Voer 1x per maand een functiecontrole uit (zie hoofdstuk 10).

Half jaarlijks

U dient ca. ieder half jaar (of bij een storingsmelding) een onderhoudsbeurt uit te voeren. Gaat u hiertoe als volgt te werk:

1. Neem de rookmelder uit de sokkel (tegen de wijzers van de klok in draaien). Indien aanwezig moduul eruit nemen.
2. Verwijder voorzichtig stof met een penseel gebruik hierbij geen druklucht.
3. Neem de rookmelder met een vochtige doek af.
4. Steek de rookmelder (met ingezette moduul, indien aanwezig) weer in de sokkel en draai met de wijzers van de klok mee tot deze inklinkt.

Let op: Zonder ingelegde batterij kan de rookmelder niet in de sokkel arreteren.

5. Controleer, of de automatisch controle uitgevoerd wordt (de lichtdiode in de rookmelder knippert alle 40 seconden).
6. Voer een functiecontrole uit (zie hoofdstuk 10).

Wij raden aan de rookmelder na 10 jaar te vervangen.

NL

106

15. Garantieverklaring

Wij geven op dit artikel - bij onveranderd apparaat en juist uitgevoerde montage door een elektrovakman- bij het in acht nemen van het maximale aansluitvermogen, vanaf aankoopdatum door de eindverbruiker, 12 maanden garantie. Bij reclamaties, die op een binnen de garantietermijn berustende materiaalfout terug te voeren zijn, wordt door de fabriek omgeruild, wanneer het defecte apparaat met kassabon en omschrijving van de fout wordt ingezonden. De aansprakelijkheid voor gebreken heeft geen betrekking op transportschade alsmede schade als gevolg van het niet in achtnemen van de inbouwvoorschriften en de in het betreffende land geldende inbouwvoorschriften (bijv. In Duitsland de VDE-voorschriften). De meegeleverde batterij is van garantie uitgesloten. In geval van defect het apparaat a.u.b. Direct aan Merten GmbH & Co.KG zenden.

Koopdatum: _____

Stempel en handtekening dealer: _____

Afzender: _____

Vastgestelde gebreken: _____

NL

107

Merten GmbH & Co. KG
Systemlösungen für die Elektrotechnik
 Service Zentrum
 Fritz-Kotz-Straße 8
 D-51674 Wiehl
 Telefon: (02261) 702-01
 Telefax: (02261) 702-284
 Internet: <http://www.merten.de>

NL

P10262-45-011-00